

Drs. 6819-18
Berlin 26 01 2018

Stellungnahme zur Reakkreditierung des Touro College, Berlin

INHALT

Vorbemerkung	5
A. Kenngrößen	7
B. Akkreditierungsentscheidung	12
Anlage: Bewertungsbericht zur Reakkreditierung des Touro College, Berlin	17

Vorbemerkung

Der Wissenschaftsrat hat auf der Basis seiner Empfehlungen zur Institutionellen Akkreditierung privater Hochschulen |¹ einen Akkreditierungsausschuss eingesetzt, der im Auftrag der Länder Institutionelle Akkreditierungen und Konzeptprüfungen durchführt. Dabei handelt es sich um Verfahren der länderübergreifenden Qualitätssicherung nichtstaatlicher Hochschulen in ihrer Eigenschaft als staatlich beliehene Einrichtungen des tertiären Bildungssektors. Die Verfahren sichern die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit einer Hochschuleinrichtung und dienen dem Schutz der Studierenden sowie privater und öffentlicher Institutionen als künftige Arbeitgeber der Absolventinnen und Absolventen.

Im Verfahren der Institutionellen Akkreditierung ist die zentrale Frage zu beantworten, ob es sich bei der zu prüfenden Einrichtung um eine Hochschule handelt, an der Leistungen in Lehre und Forschung bzw. Kunstausübung erbracht werden, die anerkannten wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Maßstäben entsprechen. Dazu wird geprüft, ob eine Einrichtung die konstitutiven Voraussetzungen der Hochschulformigkeit erfüllt. In Verfahren der Institutionellen Reakkreditierung werden dabei auch die Ergebnisse der vorangegangenen Akkreditierung und der Umgang der Hochschule mit Voraussetzungen, Auflagen und Empfehlungen berücksichtigt. Zusätzlich fließen der institutionelle Anspruch und die individuellen Rahmenbedingungen einer Hochschule in die Bewertung ein.

Die Verfahrensgrundlage bildet der Leitfaden der Institutionellen Akkreditierung (Drs. 4395-15). |² Die Akkreditierung erfolgt befristet. Durch die Veröffentlichung seiner Akkreditierungsentscheidungen und die Verleihung eines Siegels trägt der Wissenschaftsrat zur Herstellung von Transparenz und Vergleichbarkeit tertiärer Bildungsangebote bei.

|¹ Vgl. Wissenschaftsrat: Empfehlungen zur Akkreditierung privater Hochschulen, in: Wissenschaftsrat: Empfehlungen und Stellungnahmen 2000, Bd. I, Köln 2001, S. 201–227.

|² Vgl. Wissenschaftsrat: Leitfaden der Institutionellen Akkreditierung nichtstaatlicher Hochschulen (Drs. 4395-15), Berlin Januar 2015.

6 Das Land Berlin hat mit Schreiben vom 30. November 2016 einen Antrag auf Reakkreditierung des Touro College gestellt. Die Vorsitzende des Akkreditierungsausschusses des Wissenschaftsrates hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche das Touro College am 6. und 7. September 2017 besucht und anschließend den vorliegenden Bewertungsbericht erarbeitet hat. In dem Verfahren wirkten auch Sachverständige mit, die nicht Mitglieder des Wissenschaftsrates sind. Ihnen ist der Wissenschaftsrat zu besonderem Dank verpflichtet.

Am 7. Dezember 2017 hat der Akkreditierungsausschuss auf der Grundlage des Bewertungsberichts die Stellungnahme zur Reakkreditierung des Touro College vorbereitet.

Der Wissenschaftsrat hat die Stellungnahme am 26. Januar 2018 in Berlin verabschiedet.

A. Kenngrößen

Das Touro College Berlin nahm 2003 seinen Lehrbetrieb auf. Die staatliche Anerkennung als Fachhochschule durch das Land Berlin folgte 2006, zuletzt verlängert im Jahr 2012 bis zum Ende des Jahres 2017. |³ Der Wissenschaftsrat sprach im November 2012 eine Akkreditierung für einen Zeitraum von fünf Jahren aus und verband diese mit zwei Auflagen, die die Leitungsstrukturen und den personellen Aufwuchs betrafen. |⁴

Das Touro College Berlin versteht sich als eine unabhängige jüdische Bildungsinstitution, die sich den Grundsätzen des gemeinsamen Lernens, Lehrens und Zusammenlebens nach dem Vorbild eines US-amerikanischen College verpflichtet fühlt und Studierenden aller Nationalitäten und Konfessionen offen steht. Das College verfolgt einen umfassenden Bildungsbegriff, der neben der fachbezogenen Lehre in allen Studiengängen auch *Jewish Studies* und das Vermitteln der Bedeutung ethischen Handelns umfasst. Die Studierenden belegen zusätzlich zu ihrem Studienfach allgemeinbildende geisteswissenschaftliche Pflichtkurse wie Ethik, Geschichte des Holocaust oder Geschichte der USA. Gemäß der jüdischen *Mitzvah*, der Pflicht zur Wohltätigkeit, engagieren sich die Studierenden für gemeinnützige Zwecke.

Die Touro College Berlin gGmbH ist ein selbstständiges Tochterunternehmen des Touro College New York. |⁵ Touro College New York ist einziger Gesellschafter der Touro College Berlin gGmbH, die im Dezember 2010 als eigenständige deutsche Trägergesellschaft gegründet wurde, und somit Betreiber der Hochschule. Die Rektorin des Touro College Berlin fungiert zugleich als alleinige Geschäftsführerin der Trägergesellschaft. Sie ist außerdem Vizepräsidentin des Touro College New York.

|³ Im April 2015 erhielt das Touro College Berlin die US-amerikanische Reakkreditierung als *branch campus* (im Ausland gegründete Zweigstelle des Touro College New York) durch die Akkreditierungsorganisation *Middle States Commission on Higher Education* (erste Akkreditierung 2004).

|⁴ Vgl. Wissenschaftsrat: Stellungnahme zur Akkreditierung des Touro College Berlin (Drs. 2675-12), Hamburg November 2012.

|⁵ Das *Touro College and University System* wurde 1970 gegründet und hat heute weltweit rd. 18.000 Studierende an 29 Standorten.

8 Organe des Colleges sind das Rektorat, der Akademische Senat und der Wissenschaftliche Beirat. Das Rektorat, bestehend aus der Rektorin oder dem Rektor, den Prorektorinnen und den Prorektoren sowie der Kanzlerin oder dem Kanzler, leitet die Hochschule. Dem Rektorat obliegt es, den Hochschulentwicklungsplan und den Finanzplan aufzustellen.

Die Rektorin oder der Rektor vertritt die Hochschule nach innen und außen und schließt die Rechtsgeschäfte ab. Die gegenwärtige Amtsinhaberin beschränkt ihre Aufgaben nach eigener Aussage auf organisatorisch-administrative Belange der Hochschule, eine weitergehende Aufgabenbeschreibung fehlt in der Grundordnung. Zu den Aufgaben der Prorektorinnen und Prorektoren |⁶ als Angehörige des Rektorats enthält die Grundordnung keine Angaben. Die Kanzlerin oder der Kanzler, die bzw. der zugleich stellvertretende Rektorin bzw. stellvertretender Rektor ist, ist für die administrativen Belange und den Organisationsrahmen der Hochschule zuständig. Sie oder er wird von der Rektorin oder dem Rektor berufen, eine Mitwirkung des Senats sieht die Grundordnung nicht vor. Die Bestellung der Rektorin bzw. des Rektors erfolgt durch die Touro College Berlin gGmbH nach Bestätigung durch den Akademischen Senat und ist befristet auf fünf Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. |⁷

Dem Akademischen Senat gehören durch Wahl bestimmt sechs Professorinnen und Professoren (aus dieser Gruppe wird der Senatsvorsitz für zwei Jahre gewählt), zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder der Lehrbeauftragten, zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter der Studierenden sowie eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Die Amtszeit aller Senatsmitglieder beträgt zwei Jahre. Mit beratender Stimme nehmen die Mitglieder des Rektorats und ein Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates an den Senatssitzungen teil.

Der Senat wählt u. a. die Dekaninnen und Dekane, erlässt die Studien- und Prüfungsordnungen, beschließt die Grundordnung, |⁸ bestimmt über die Denomination und Ausschreibung neuer Professuren, setzt die Berufungskommissionen

|⁶ Von den gegenwärtig drei Dekaninnen bzw. Dekanen sind laut Grundordnung die beiden Dekaninnen bzw. Dekane der Fachbereiche *Undergraduate Programs* und *Jewish Studies/Holocaust Communication* als Prorektorinnen bzw. Prorektoren Mitglieder des Rektorates (GO § 4 Abs. 5). Die Dekanin bzw. der Dekan des MBA-Programms nimmt an den Sitzungen des Rektorats mit beratender Stimme teil. Die Dekaninnen und Dekane werden vom Akademischen Senat auf Vorschlag des jeweiligen Fachbereichs für zwei Jahre gewählt und von der Rektorin oder dem Rektor bestellt.

|⁷ Das skizzierte Verfahren kommt erstmalig zum 1. Oktober 2018 zur Anwendung (GO § 6, Abs. 3). Die gegenwärtige Rektorin ist seit Gründung des Colleges im Jahr 2003 im Amt und wurde nach der im Jahr 2012 erfolgten Akkreditierung des Touro College im Jahr 2013 vom Senat bestätigt.

|⁸ Beschlüsse zur Änderung der Grundordnung bedürfen einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der Mitglieder.

ein und beschließt über Berufungsvorschläge. Das Rektorat hat mit dem Akademischen Senat Benehmen herzustellen über den Finanzplan, den Hochschulentwicklungsplan, die Einrichtung bzw. Aufhebung von Studiengängen und die Einrichtung bzw. Veränderung von Fachbereichen. In Angelegenheiten, die unmittelbar Lehre oder Forschung betreffen, bedarf es nicht nur einer Mehrheitsentscheidung des Senats, sondern auch einer Mehrheitsentscheidung der Hochschullehrerinnen und -lehrer im Senat. Zudem übernimmt der Senat Aufgaben eines Fachbereichsrates. |⁹

Der Wissenschaftliche Beirat hat gemäß Grundordnung die Aufgabe, das Rektorat in der langfristigen Struktur- und Entwicklungsplanung und dem Ausbau der Kooperationsbeziehungen zu unterstützen. Er nimmt zudem Stellung zum Rechenschaftsbericht des Rektorates, zum Finanzplan und zur Einrichtung und Aufhebung von Studiengängen. Im Selbstbericht der Hochschule wird dem Beirat zudem eine Kontrollfunktion in Fragen der Umsetzung von Entwicklungszielen und eine Kontrolle des Qualitätsmanagements zugeschrieben, die als Aufgaben nicht in der Grundordnung festgehalten sind. Dem Beirat gehören mindestens sechs und höchstens zehn Mitglieder an. Ein Mitglied wird vom Träger bestimmt, die übrigen vom Akademischen Senat im Benehmen mit dem Rektorat für eine Amtszeit von zwei bis vier Jahren.

Die Hochschule hat im März 2017 ein Qualitätsmanagementkonzept erarbeitet. Die Qualitätssicherung liegt in der Verantwortung des Rektorats und dort in der Person der gegenwärtigen Kanzlerin, die als Beauftragte das Qualitätsmanagement koordiniert.

Das Touro College verfügt im Wintersemester 2017/18 über 13 hauptberufliche Professorinnen und Professoren im Umfang von 11,5 VZÄ. Die Hochschule plant, das professorale Personal bis zum Wintersemester 2019/20 um weitere 3,5 VZÄ aufzustocken. Die Lehrverpflichtung für eine Vollzeitprofessur beträgt 18 SWS bei 30 Semesterwochen (jeweils 15 Wochen *Spring Term* und *Fall Term*), im Jahr mithin 540 Lehrveranstaltungsstunden (LVS). Der Ablauf von Berufungsverfahren ist am Touro College in der Grundordnung geregelt. Die Hochschule beschäftigte im Jahr 2017 einen wissenschaftlichen Mitarbeiter im Umfang von 0,5 VZÄ (Aufwuchs bis 2019 auf 1 VZÄ). Die von Touro College angebotene Lehre wird über alle Studiengänge zu 68,6 % (und je Studiengang zu mindestens 50 %) durch hauptberufliche Professorinnen bzw. Professoren durchgeführt (akademisches Jahr 2016/17). Die Betreuungsrelation von hauptberuflichen Professorinnen und Professoren (VZÄ) zu Studierenden beträgt rd. 1:16.

|⁹ Die beiden Fachbereiche *Undergraduate Programs* und *Jewish Studies/Holocaust Studies* sind als Organisationseinheiten gebildet, denen die Durchführung der Studiengänge zugeordnet ist. Auf die Bildung von Fachbereichsräten hat die Hochschule mit Hinblick auf ihre geringe Größe bislang verzichtet.

Das Touro College vergibt als sowohl in Deutschland als auch in den USA anerkannte Hochschule sowohl deutsche als auch US-amerikanische akademische Grade. Studiengänge mit deutschem Abschluss sind die beiden Bachelorstudiengänge „Management“ und „Psychologie“ und der Masterstudiengang „Holocaust Communication and Tolerance“, der in Kooperation mit dem Institut für Judaistik der Freien Universität Berlin durchgeführt wird. |¹⁰ Zudem bietet das College drei Studiengänge mit einem US-amerikanischen Abschluss an (zwei Bachelorstudiengänge Management und Psychologie sowie einen berufsbegleitend „Master of Business Administration“). Touro College Berlin vergibt keine deutsch/US-amerikanischen Doppelabschlüsse. Allerdings wurden sämtliche Studienprogramme so konzipiert, dass für die Module der deutschen Programme durch Berechnung sowohl mit *American Credit Points* als auch *European Credit Transfer System Points* eine Anrechenbarkeit auch in den US-amerikanischen Programmen gegeben ist. Damit sind die Lehrveranstaltungen sowohl für Studierende der deutschen als auch der korrespondierenden US-amerikanischen Variante der Studiengänge anrechenbar. |¹¹ Am Touro College waren im Wintersemester 2017/18 180 Studierende immatrikuliert. Die Aufwuchsplanung bis zum Jahr 2019 sieht einen Anstieg der Studierendenzahlen auf 242 vor.

Das College hat im Jahr 2012 ein Forschungskonzept erarbeitet, welches die Oberthemen *Diversity* und *Tolerance* formuliert und Maßnahmen zu einer forschungsbezogenen Zusammenarbeit der drei Fachbereiche *Jewish Studies / Holocaust Studies*, Management und Psychologie benennt. Dabei sieht das College die Schnittstelle von Wirtschaftswissenschaften, Geschichte, Ethik und interkultureller Subjektivität als besonders vielversprechend an. 2017 konnten erstmals zwei Drittmittelprojekte (zusammen rd. 100 Tsd. Euro) eingeworben werden. Als Anreize zur Forschungsförderung bestehen Deputatsreduktionen und eine Anschubfinanzierung für Forschungsprojekte, die von der Hochschulleitung gewährt werden. Für geeignete Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs „Holocaust Communication and Tolerance“ besteht die durch ein Kooperationsabkommen geregelte Möglichkeit zur Promotion am Institut für Judaistik der Freien Universität Berlin.

|¹⁰ Die Studiengangsakkreditierungen bzw. -reakkreditierungen wurden jeweils durch vom Akkreditierungsrat akkreditierte Agenturen durchgeführt. Zuletzt wurde der Masterstudiengang „Holocaust Communication and Tolerance“ im Dezember 2017 für sieben Jahre bis September 2025 reakkreditiert.

|¹¹ Beispiel „Psychologie“: Der achtsemestrige US-amerikanische *Bachelor of Arts* beinhaltet ein zusätzliches Studium Generale mit Fokus auf die Erweiterung der Allgemeinbildung der Studierenden. Bei gleichzeitiger Belegung des deutschen und amerikanischen Studienganges werden Wahlfächer des amerikanischen Programms zu Pflichtfächern im deutschen Programm. Beispiel „Management“: Die Ziele und späteren Laufbahnen des deutschen Management-Studiums sind mit denen des US-amerikanischen Programms vergleichbar. Die deutsche Variante ist jedoch stärker auf Betriebswirtschaft ausgerichtet, umfasst weniger Kurswahlmöglichkeiten, weniger Allgemeinbildung und lässt sich in kürzerer Zeit absolvieren (6 Semester). Bei allen Studiengängen mit US-amerikanischem Abschluss müssen zusätzliche Zugangs- und Prüfungsregelungen beachtet werden.

Das Touro College nutzt in Berlin ein Gebäude mit einer Nutzfläche von rd. 1.900 qm auf einem rd. 10.000 qm großen Gelände, das sich vormals im Eigentum einer jüdischen Familie befand und heute dem Land Berlin gehört. Das Touro College ist Mieter der Immobilie. Bei umfangreichen Ausbau- und Instandhaltungsmaßnahmen, die vom College übernommen werden, wird nach Absprache mit dem Land Berlin die Miete marktüblich verrechnet. Nach Aussage des Landes Berlin wurden in den Jahren 2015 bis 2017 verschiedene substanzerhaltende bauliche Maßnahmen getätigt, die einem Sanierungsplan entsprechend fortgesetzt werden sollen.

Die Bibliothek bietet Zugang zu derzeit ca. 8.000 Monografien, 79 Datenbanken und ca. 230.000 E-Books der *Virtual Library* des Touro College New York sowie ca. 100 audiovisuelle Medien. Sie wird durch ausgebildetes Personal betreut. Der Jahresetat liegt bei 35 Tsd. Euro (2017). Die Studierenden können zusätzlich die Bibliotheken der Berliner Universitäten und einschlägige Archive nutzen.

Die Einnahmen des Touro College im Geschäftsjahr 2016/17 (rd. 2,0 Mio. Euro) resultieren im Wesentlichen aus Studien- und Verwaltungsgebühren (1,68 Mio. Euro oder 84,0 % der Gesamteinnahmen). Dazu kommen ein Zuschuss des Touro College New York (100 Tsd. Euro, 5,0 % der Gesamteinnahmen) und Einnahmen aus Sponsoring und Spenden. |¹²

Die Hochschule verfügt 2017 erstmals über im Wettbewerb eingeworbene Drittmittel (rd. 100 Tsd. Euro). Zur finanziellen Absicherung des Touro College Berlin liegt eine in der Summe sowie zeitlich unbegrenzte Verlustübernahmeerklärung durch den Betreiber vor.

|¹² Im Geschäftsjahr 2015/16 betrug die Zuwendung aufgrund der Einrichtung von fünf neuen Professuren 389 Tsd. Euro. Für die Geschäftsjahre 2017/18 und 2018/19 geht die Hochschule in ihrer Finanzplanung von einer Zuwendung von jeweils 100 Tsd. Euro aus.

B. Akkreditierungs- entscheidung

Der Wissenschaftsrat hat im Rahmen des Reakkreditierungsverfahrens geprüft, ob das Touro College Berlin die konstitutiven Voraussetzungen der Hochschulformigkeit und die im Leitfaden der Institutionellen Akkreditierung festgelegten Kriterien erfüllt. Grundlage dieser im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Bewertungsberichts der Arbeitsgruppe gestützten Prüfung sind neben den erbrachten Leistungen in Lehre und Forschung sowie den dafür eingesetzten und für die geplante weitere Entwicklung der Hochschule vorgesehenen Ressourcen der institutionelle Anspruch und die spezifischen Rahmenbedingungen der Hochschule. Die Prüfung hat ergeben, dass das Touro College Berlin den wissenschaftlichen Maßstäben einer Hochschule entspricht. Der Wissenschaftsrat gelangt somit zu einer positiven Reakkreditierungsentscheidung.

Der Wissenschaftsrat würdigt das besondere Profil des Touro College, das sich durch ein hohes Maß an Offenheit, Diversität und Interkulturalität auszeichnet. Entsprechend einer vom US-amerikanischen Bildungsverständnis geprägten Hochschule ist die Lehre durch die Vermittlung von sogenannten *General Studies* geprägt, die im Curriculum aller Studiengänge obligatorisch verankert sind. Mit dieser Charakteristik, insbesondere auch mit dem in Deutschland bislang singulären Studienangebot „Holocaust Communication and Tolerance“, stellt das Touro College eine Besonderheit in der deutschen Hochschullandschaft dar. Allerdings verfügt das Touro College in wesentlichen Feldern der Hochschulentwicklung wie in der Weiterentwicklung des Lehrangebotes, der Ausgestaltung von Forschung und der strategischen Ausrichtung von Kooperationen nicht über hinreichend klare Vorstellungen. Ein vom Rektorat im Benehmen mit dem Senat zu erarbeitender Hochschulentwicklungsplan, der die strategischen Leitlinien und konkreten Zielsetzungen des Touro College für die kommenden Jahre benennt, liegt bislang nicht vor.

Die Leitungs- und Selbstverwaltungsstruktur des Touro College ist mit Blick auf den Senat und das Verhältnis der Hochschule zu ihrer Trägereinrichtung weitgehend hochschuladäquat. So ist der Senat mit wesentlichen Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung betraut, die er angemessen wahrnimmt. Die

maßgebliche Beteiligung des Senats bei der Bestellung der Rektorin bzw. des Rektors ist gegeben, nicht jedoch bei deren bzw. dessen Abberufung. Kritisch zu sehen ist zudem, dass das Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, welches zugleich dem Senat angehört, kein Mitglied der Hochschule ist.

Das gegenwärtige Rektorat des Touro College hat die üblicherweise einer Hochschulleitung zugeschriebenen strategischen Aufgaben bislang nur unzureichend wahrgenommen. Die derzeitige Rektorin ist ausschließlich administrativ-organisatorisch und repräsentativ tätig. Innerhalb der Hochschulleitung ist es nicht gelungen, akademische Leitungsaufgaben auf die beiden Prorektoren, die zugleich Dekane sind, angemessen zu übertragen. Die Aufgabenbeschreibung der Prorektorinnen bzw. Prorektoren ist in der Grundordnung zudem nicht kodifiziert.

Zu kritisieren ist ebenso die Regelung zur Vertretung der Rektorin bzw. des Rektors, da im Falle der Stellvertretung akademische Leitungsaufgaben durch die Kanzlerin bzw. den Kanzler wahrgenommen werden, obwohl sie bzw. er nicht unter maßgeblicher Mitwirkung des Senats bestellt wird. Die Hochschule weist in ihrem Selbstbericht dem wissenschaftlichen Beirat Aufsichts- und Kontrollfunktionen zu, die in der Grundordnung nicht als dessen Aufgaben genannt sind und auch nicht Aufgabe eines ausschließlich beratenden Gremiums sein können.

Mit hauptberuflichen Professorinnen und Professoren im Umfang von 11,5 VZÄ erfüllt das Touro College die Mindestanforderungen des Wissenschaftsrates an den akademischen Kern einer Hochschule mit einem Bachelor- und Masterstudienangebot. Vor dem Hintergrund ihres fachlich breiter angelegten Studienangebots sind die Planungen der Hochschule, diese Personalkategorie bis zum Wintersemester 2019/20 um weitere 3,5 VZÄ auszubauen, zu begrüßen. Die Berufungsverfahren zeichnen sich durch eine angemessene Beteiligung des Akademischen Senats und eine regelmäßige Einbeziehung externer Expertise aus.

Das Studienangebot der Hochschule erfährt eine besondere Profilierung durch die Förderung internationaler Erfahrung und interkultureller Kompetenzen sowie durch die Vermittlung von *General Studies*. Der Masterstudiengang „Holocaust Communication and Tolerance“ ist mit seiner Verbindung geschichts- und kommunikationswissenschaftlicher Elemente in Deutschland einzigartig. Der Bachelorstudiengang „Management“ setzt mit seinen Studieninhalten im Bereich der *General Studies* einen besonderen Schwerpunkt. Der Bachelorstudiengang „Psychologie“ zielt auf eine breit angelegte Vermittlung von Fachwissen einerseits und von *General Studies* andererseits. Dieses Studienangebot an einer als Fachhochschule staatlich anerkannten Einrichtung geht jedoch mit eingeschränkten Berufsaussichten bezüglich einer weitergehenden Tätigkeit als psychologische Psychotherapeutin bzw. psychologischer Psychotherapeut

einher. Auch sind die unklaren Anschlussmöglichkeiten an ein Masterstudium zu kritisieren.

Die individuellen Forschungsleistungen der Professorenschaft sind dem institutionellen Anspruch des Touro College als eine Hochschule für angewandte Wissenschaft mit Bachelor- und einem Masterangebot angemessen. Die strukturellen Rahmenbedingungen für die Forschung sind noch schwach ausgeprägt, die Verständigungen erfolgen aufgrund fehlender Ordnungen weitestgehend informell und sind intransparent. Die Hochschule hat jedoch die Notwendigkeit einer Professionalisierung der internen Forschungsförderung erkannt und erste Maßnahmen eingeleitet. Für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich *Jewish Studies/Jewish History* bestehen durch die Kooperation mit der Judaistik der Freien Universität Berlin gute Bedingungen.

Die räumliche und sächliche Ausstattung der Hochschule ist für ihre aktuelle Größe und ihr derzeitiges Studienangebot angemessen. Sollte die Hochschule, wie geplant, auf mehr als 225 Studierende anwachsen, könnte sie an die Grenzen ihrer räumlichen Kapazitäten gelangen.

Die Literaturversorgung der Studierenden sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist gut und profitiert vom Zugriff auf die *Virtual Library* des Touro College New York und dem Zugang zu allen Bibliotheken der Universitäten und staatlichen Hochschulen Berlins. Der Literaturbestände im Fach Psychologie sind gegenwärtig jedoch noch gering.

Das Touro College ist durch die unbegrenzte Fehlbedarfsfinanzierungszusage der Betreiberin finanziell abgesichert.

Der Wissenschaftsrat verbindet seine positive Akkreditierungsentscheidung mit folgenden Auflagen:

- _ Zur Steigerung seiner Handlungs- und Strategiefähigkeit muss das Rektorat im Einvernehmen mit dem Senat und in Abstimmung mit der Betreiberin ein hochschulweites Strategiekonzept erarbeiten und umsetzen, wie es die Grundordnung als eine der zentralen Aufgaben des Rektorats festlegt. Das Strategiekonzept muss u. a. Aussagen zur Weiterentwicklung des Studienangebots und zu den angestrebten Studierendenzahlen, zu den Maßnahmen zur Förderung der Forschung, zu Transfer und Austausch mit Kooperationspartnern sowie zur Gleichstellung des Touro College enthalten.
- _ Um die erforderliche strategische Planung erarbeiten und umsetzen zu können, müssen die akademischen Leitungskompetenzen im Rektorat gestärkt werden. Dafür sind verschiedene Maßnahmen denkbar. Die Rektorin bzw. der Rektor könnte in akademischen Belangen gestärkt und nach öffentlicher Ausschreibung mit einer wissenschaftlich qualifizierten Person besetzt werden. Ebenso wäre es denkbar, akademische Leitungsaufgaben im Rektorat durch die

beiden Prorektorinnen bzw. Prorektoren aktiv wahrnehmen zu lassen. Diese könnten im Rektorat akademische Belange mit Blick auf die Lehre und die Forschung vertreten. Diese noch zu treffenden Entscheidungen müssen in der Grundordnung zusammen mit einer angepassten Aufgabenbeschreibung des Rektorats entsprechend verankert werden.

- _ Die Vertretung in akademischen Angelegenheiten bei Abwesenheit oder Verhinderung der akademischen Leitung muss durch ein akademisches Mitglied der Hochschulleitung erfolgen; die Vertretungsregelung ist in der Grundordnung entsprechend anzupassen.
- _ Der Senat sollte auf Antrag eines Mitglieds in Abwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern der Trägerin, die qua Amt zu seinen Mitgliedern zählen, tagen und Beschlüsse fassen können. Davon unbenommen bleibt das Recht der Betreiberin, bei Entscheidungen des Senats, die ihre wirtschaftlichen und strategischen Interessen gefährden, ein begründetes Veto einzulegen.
- _ Entsprechend der Beteiligung des Senats bei der Bestellung der Rektorin bzw. des Rektors muss dieser auch an deren bzw. dessen Abberufung maßgeblich mitwirken können.
- _ Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates, die nicht zugleich Mitglieder der Hochschule sind, dürfen an den Sitzungen des Senats nur nach dessen Zustimmung teilnehmen.
- _ Die Präsenzliteraturbestände im Fach Psychologie sind gegenwärtig noch zu gering und müssen ausgebaut werden.

Der Wissenschaftsrat spricht darüber hinaus folgende Empfehlungen aus, die er für die weitere positive Entwicklung der Hochschule als zentral erachtet:

- _ Die Dekaninnen bzw. Dekane sollten für die Übernahme des Amtes einer Prorektorin bzw. eines Prorektors deutliche Deputatsermäßigungen erhalten, um ihre Aufgaben im Rektorat adäquat ausüben zu können.
- _ Der Wissenschaftliche Beirat sollte allein die in der Grundordnung benannten Aufgaben eines beratenden Hochschulgremiums wahrnehmen und von der Hochschule keine Aufsichts- oder Kontrollfunktionen zugewiesen bekommen.
- _ Die Hochschule sollte den Berufsbildbezug des Masterstudiengangs „Holocaust Communication and Tolerance“ um den Bereich der Lehrerfortbildung erweitern und die Zusammenarbeit mit entsprechenden Einrichtungen suchen.
- _ Der Hochschule wird empfohlen, die Studierenden des Bachelorstudiengangs „Psychologie“ vor Aufnahme des Studiums über die eingeschränkten Berufsaussichten bezüglich einer weitergehenden Tätigkeit als psychologische Psychotherapeutin bzw. psychologischer Psychotherapeut und über die Anschlussmöglichkeiten an ein Masterstudium umfassend zu informieren.

- _ Sollte die Hochschule über ihr Angebot des Masterstudienganges „Holocaust Communication and Tolerance“ hinaus weitere Masterangebote planen, erwartet der Wissenschaftsrat, dass sie ihre Forschungsleistungen in den Bereichen, in denen sie die Masterstudiengänge anbieten will, weiter verbessert.
- _ Die Hochschule sollte ihre bisher bestehenden Deputatsermäßigungen für Forschung zukünftig in einem schriftlich fixierten und für alle Beteiligten transparenten Verfahren unter Beteiligung der akademischen Selbstverwaltungsgremien regeln. Zudem sollte sie ihre Mittel zur Anschubfinanzierung von Forschungsvorhaben als separates Budget ausweisen und einen klaren Modus für dessen Inanspruchnahme erarbeiten.
- _ Entsprechend ihrem eigenen Forschungsanspruch sollte die Hochschule sich um die Einwerbung weiterer Drittmittel bemühen.

Darüber hinaus macht sich der Wissenschaftsrat alle im Bewertungsbericht genannten Bewertungen und Anregungen im vollen Umfang zu eigen.

Mit Blick auf die Auflagen spricht der Wissenschaftsrat eine Reakkreditierung für zunächst drei Jahre aus. Die Auflage zur Umstrukturierung und akademischen Stärkung des Rektorates muss spätestens im Zuge der für Herbst 2018 erwarteten Neubesetzung des Amtes der Rektorin bzw. des Rektors zur Anwendung kommen. Dies gilt auch für die Auflage zur Regelung der Stellvertretung der Rektorin bzw. des Rektors sowie für die Auflagen zum Senat und zum Wissenschaftlichen Beirat. Die Umsetzung der Auflage zur strategischen Planung ist innerhalb von eineinhalb Jahren nachzuweisen, ebenso die Auflage zum Ausbau der Präsenzliteraturbestände im Fach Psychologie. Sofern die Auflagen fristgerecht erfüllt werden, hält der Wissenschaftsrat eine Verlängerung des Reakkreditierungszeitraumes für möglich. Das Land Berlin wird gebeten, dem Akkreditierungsausschuss rechtzeitig über die Erfüllung der Auflagen Bericht zu erstatten. Sieht der Akkreditierungsausschuss die Auflagen als erfüllt an, verlängert sich der Akkreditierungszeitraum um weitere zwei auf fünf Jahre.

Anlage:
Bewertungsbericht zur Reakkreditierung des
Touro College, Berlin

2017

Drs.6739-17
Köln 20 11 2017

Bewertungsbericht	21
I. Institutioneller Anspruch, Profil und Entwicklungsziele	22
I.1 Ausgangslage	22
I.2 Bewertung	24
II. Leitungsstruktur, Organisation und Qualitätsmanagement	25
II.1 Ausgangslage	27
II.2 Bewertung	29
III. Personal	32
III.1 Ausgangslage	33
III.2 Bewertung	34
IV. Studium und Lehre	36
IV.1 Ausgangslage	36
IV.2 Bewertung	40
V. Forschung	43
V.1 Ausgangslage	43
V.2 Bewertung	43
VI. Räumliche und sächliche Ausstattung	47
VI.1 Ausgangslage	47
VI.2 Bewertung	48
VII. Finanzierung	49
VII.1 Ausgangslage	49
VII.2 Bewertung	49
Anhang	51

Bewertungsbericht

Im Oktober 2003 nahm das Touro College Berlin seinen Lehrbetrieb auf. Die staatliche Anerkennung als Fachhochschule durch das Land Berlin folgte im Jahr 2006, zuletzt verlängert im Jahr 2012 bis zum Ende des Jahres 2017. Touro College Berlin ist Teil des Touro College Verbundes, das erste Touro College wurde im Jahre 1970 in New York City gegründet. Gegenwärtig bestehen weltweit rd. 25 Studienorte.

Das Studienangebot des Touro College Berlin umfasst zwei Bachelorstudiengänge in „Management“ und „Psychologie“, den weiterbildenden Masterstudiengang „Holocaust Communication and Tolerance“ sowie einen „Master of Business Administration“ (MBA). Die Studiengänge führen – je nach Wahl der Studierenden – zu einem deutschen oder zu einem US-amerikanischen Abschluss (MBA-Studiengang nur mit US-amerikanischem Abschluss). Im Wintersemester 2017/18 waren 180 Studierende eingeschrieben.

Die Erstakkreditierung durch den Wissenschaftsrat erfolgte im November 2012 |¹³ für einen Zeitraum von fünf Jahren unter folgenden zwei Auflagen, die die Leitungsstrukturen und den personellen Aufwuchs betrafen:

- _ Bei der Bestellung der Direktorin oder des Direktors muss der Akademische Senat das Recht zur Bestätigung haben, die Bestellung muss befristet erfolgen. Als Vertreterin bzw. Vertreter des Trägers, die bzw. der nicht zum wissenschaftlichen Personal gehört, darf die Direktorin bzw. der Direktor im Akademischen Senat nicht den Vorsitz führen und kein Stimmrecht ausüben.
- _ Die drei zusätzlichen Professuren sind wie vorgesehen 2012/2013 zu besetzen, um die Etablierung der Einrichtung als Hochschule und einen für die Hochschulformigkeit konstitutiven „akademischen Kern“ strukturell zu sichern.

Die Erfüllung der Auflagen war in der Akkreditierungsentscheidung nicht an eine Frist gekoppelt.

| ¹³ Wissenschaftsrat: Stellungnahme zur Akkreditierung des Touro College Berlin, a. a. O.

Darüber hinaus sprach der Wissenschaftsrat Empfehlungen zur Einrichtung eines Wissenschaftlichen Beirats, zum Berufsbildbezug des Masterstudiengangs, zur Systematisierung der Qualitätssicherung und zum Ausbau von Kooperationen aus.

In ihrem Selbstbericht dokumentiert die Hochschule ihren Umgang mit den Auflagen und Empfehlungen. Sie vertritt die Auffassung, dass die Auflagen und sämtliche Empfehlungen umgesetzt wurden.

I. INSTITUTIONELLER ANSPRUCH, PROFIL UND ENTWICKLUNGSZIELE

I.1 Ausgangslage

Das Touro College Berlin versteht sich als eine unabhängige jüdische Bildungsinstitution, die sich den Grundsätzen des gemeinsamen Lernens, Lehrens und Zusammenlebens nach Vorbild eines amerikanischen College verpflichtet fühlt und Studierenden aller Nationalitäten und Konfessionen offen steht.

In der Tradition jüdischer ethischer Prinzipien und der hohen Bedeutung von Bildung und Erziehung in der jüdischen Kultur verwendet das Touro College einen umfassenden Bildungsbegriff, der neben fachbezogener Lehre auch *Jewish Studies* und das Vermitteln der Bedeutung ethischen Handelns umfasst. Die Studierenden belegen zusätzlich zu ihrem Studienfach allgemeinbildende geisteswissenschaftliche Pflichtkurse wie Ethik, Geschichte des Holocaust oder Geschichte der USA und setzen sich mit Themen wie etwa „Verantwortung in Führungspositionen“ auseinander. Das College sieht hierin ein besonderes Profilmerkmal. Gemäß der jüdischen *Mitzvah*, der Pflicht zur Wohltätigkeit, engagieren sich die Studierenden für gemeinnützige Zwecke. Wissen zu vermitteln und Absolventinnen und Absolventen hervorzubringen, die zum Wohle der Gemeinschaft tätig sein wollen und soziale Gerechtigkeit anstreben, sind erklärte Ziele sowohl des Touro Hochschulnetzwerkes als auch des Touro College Berlin.

Das College versteht sich „als ein weiterer Baustein im Mosaik der deutsch-amerikanischen Einrichtungen in Berlin“. Als seine besondere amerikanische Prägung sieht das Touro College den hohen Praxisbezug der angebotenen Studiengänge, die Vielfalt der Prüfungs- und Studienleistungen, die inhaltliche Breite der angebotenen Lehrveranstaltungen zur Förderung interdisziplinärer Ansätze sowie insbesondere den Fokus auf Diversität – verstanden als Wertschätzung und Akzeptanz der Verschiedenartigkeit und Vielfalt von Individuen und Gruppen – an.

Im April 2015 erhielt das Touro College Berlin die amerikanische Reakkreditierung als *branch campus* |¹⁴ durch die Akkreditierungsorganisation *Middle States Commission on Higher Education* (erste Akkreditierung 2004). |¹⁵

Das Touro College will aufgrund seines Profils als jüdisch-amerikanische Hochschule „die breit gefächerte Berliner Wissenschaftslandschaft ergänzen und durch seine Internationalität zur Stärkung Berlins als Hochschul- und Wissenschaftsstandort“ beitragen. Das College versteht sich zudem nicht zuletzt als „das abschließende Glied einer jüdischen Bildungspyramide in Berlin“. Ergänzend zu anderen jüdischen Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätten, Grund- und Oberschulen) will es sich als jüdische Hochschule etablieren und erkennt darin sein wichtigstes Alleinstellungsmerkmal. Die Entscheidung, Berlin als Sitz für ein Touro College auszuwählen, beruht auf der besonderen Bedeutung dieser Stadt für die jüdische Kultur.

Das College sieht Forschung als wesentlichen Teil ihres Leistungsangebotes an. Unter den Oberthemen *diversity* und *tolerance* wird in der Forschung insbesondere die Zusammenarbeit der drei Fachbereiche *Jewish Studies / Holocaust Studies*, Management und Psychologie angestrebt. Dabei sieht das College die Schnittstelle von Wirtschaftswissenschaften, Geschichte, Ethik und interkultureller Subjektivität als besonders vielversprechend an.

Als wichtigste Entwicklungsziele nennt das College – neben einer allgemeinen strukturellen und inhaltlichen Weiterentwicklung – im Bereich Lehre eine Verstärkung des Qualitätsmanagements und eine verstärkt interdisziplinäre Ausrichtung des Lehrangebotes. Die Forschung soll durch eine Professionalisierung der internen Forschungsförderung gestärkt werden. Zudem sieht das College eine Prozess- und Verwaltungsoptimierung vor.

Die Gewährleistung und Förderung von Chancengleichheit sowie Geschlechtergerechtigkeit ist in den Leitlinien des Touro College festgeschrieben. Das College führt aus, dass es entsprechend den Grundprinzipien aller Touro Colleges weder nach Alter, Hautfarbe, Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Staatsangehörigkeit noch Religionszugehörigkeit diskriminiert. Dies gelte gleichermaßen für Studierende, Hochschullehrerinnen und -lehrer und Verwaltungsangestellte. Eine Behindertenbeauftragte nimmt sich der möglichen Nachteile behinderter Studierender an; eine Frauenbeauftragte achtet auf mögliche Diskriminierungen von Frauen. Ein Nachteilsausgleich ist in der Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen.

| ¹⁴ Unter einem *branch campus* ist eine von einer Hochschule (im Ausland) gegründete Zweigstelle (Dependance) zu verstehen.

| ¹⁵ Die Akkreditierungsleitlinien der *Middle States Commission on Higher Education* sind ebenso wie ihre Akkreditierungsberichte öffentlich einsehbar, u. a. unter <https://www.msche.org/publications.asp>.

Das Touro College weist als Teil eines US-amerikanischen College-Verbunds mit jüdischem Hintergrund und mit seinem spezifischen Studienangebot ein besonderes Profil auf. Als jüdische Hochschule, die auch für nichtjüdische Studierende offen ist, strebt das College keine religiöse Ausrichtung an, sondern zielt auf die Vermittlung sozialer und ethischer Werte sowohl in den betriebswirtschaftlich als auch psychologisch ausgerichteten Bachelorstudiengängen sowie schließlich auch im geisteswissenschaftlich orientierten Master-Programm. Mit dieser besonderen Charakteristik, insbesondere auch mit dem in Deutschland bislang singulären Studienangebot „Holocaust Communication and Tolerance“, nimmt das Touro College eine besondere Stellung in der deutschen Hochschullandschaft ein.

Das Touro College Berlin weist mit seiner deutlichen Ausrichtung auf die Lehre und einer hohen Anwendungs- und Praxisorientierung typische Merkmale einer Hochschule für angewandte Wissenschaften auf. Auch unter formalen Aspekten wie den Einstellungsvoraussetzungen für den professoralen Lehrkörper und dem Lehrdeputat entspricht es diesem Hochschultyp. Im Unterschied zu einer klassischen Hochschule für angewandte Wissenschaften ist die Lehre entsprechend einer vom US-amerikanischen Bildungsverständnis geprägten Hochschule jedoch durch die Vermittlung von sogenannten *General Studies* geprägt. Kultur- und gesellschaftswissenschaftliches Hintergrundwissen und die Aneignung eines tieferen Verständnisses kultureller, internationaler und historischer Zusammenhänge sind im Curriculum aller Studiengänge obligatorisch verankert. Diese fügen sich gut in das Profil des Touro College ein und sind in Art (Einbindung in das Curriculum) und Umfang (in ECTS-Punkten) eine Bereicherung der Ausbildung. Neben dem Erwerb fachlicher Qualifikationen werden die Studierenden so auch zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung gemäß der jüdischen *Mitzvah*, der Pflicht zur Wohltätigkeit, befähigt.

Anzuerkennen ist insbesondere die Umsetzung der Leitgedanken Offenheit, Diversität und Interkulturalität. Die internationalen und interkulturellen Kompetenzen werden durch die internationale Zusammensetzung der Studierenden und des Lehrkörpers und die mit Ausnahme einiger Module im Masterstudiengang „Holocaust Communication and Tolerance“ ausschließlich in englischer Sprache durchgeführten Lehrveranstaltungen besonders gefördert. Die überdurchschnittlich internationale Herkunft der Studierenden führt zu einer auch interreligiösen Zusammensetzung der Studierendenschaft aus Personen jüdischer (ca. 50 %), christlicher, muslimischer und anderer Religionen.

Das College hat zunächst ein betriebswirtschaftliches und ein geisteswissenschaftliches Lehrangebot etabliert und dieses zum Sommersemester 2017 um einen Bachelorstudiengang „Psychologie“ ergänzt. Grundsätzlich bietet dieses Fächerspektrum mit der Betonung auf einer Vermittlung sozialer und ethi-

scher Werte – wenn auch mit unterschiedlicher Gewichtung, aber erkennbar in allen Studienprogrammen – gute, bislang jedoch zu wenig genutzte Möglichkeiten für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in Lehre und Forschung. Zur Erweiterung der Traumaforschung in Bezug auf die Holocaust-Überlebenden oder zu einer Zusammenarbeit der Bereiche Wirtschaft, Geschichte und Psychologie zu Fragen von Vielfalt und Toleranz liegen bislang lediglich erste, zu wenig konkrete Überlegungen vor. Planungen für ein Zentrum für interkulturelle Kompetenz, welches grundsätzlich geeignet erscheint, einen Großteil der Professorinnen und Professoren und deren Forschungsarbeiten aufzunehmen und zusammenzuführen, wurden der Arbeitsgruppe nur aus dem Kreis der Professorenschaft und lediglich in Umrissen vorgestellt und waren der Hochschulleitung bislang nicht bekannt.

Das spezifische Profil des Touro College bietet hohes Potential für eine größere öffentliche Sichtbarkeit, welches bislang noch nicht ausgeschöpft wurde. Dies gilt sowohl in Bezug auf die nach wie vor vergleichsweise geringe Anzahl an Studierenden, der die Hochschule mit aktiven Maßnahmen zur Gewinnung von Studieninteressierten bzw. Studierenden begegnen sollte, als auch mit Blick auf die wissenschaftliche Vernetzung des Touro Colleges. Die Kooperationen mit der Freien Universität Berlin und der Gedenkstätte Haus der Wannsee-Konferenz im Studiengang „Holocaust Communication and Tolerance“ leisten einen substanziellen Beitrag zur Sichtbarkeit, während die Zusammenarbeit mit Einrichtungen der zeitgeschichtlichen Bildung und Forschung sowie mit weiteren Gedenkstätten einschließlich der Geschichtslehrerfortbildung weiter ausgebaut werden sollte. Der Bereich Management hat seit der Akkreditierung im Jahr 2012 Kooperationen mit dem Management Department des Touro College New York besonders zu einem Austausch in der Lehre und mit der Forschungsabteilung einer Landesbank in Deutschland aufgebaut, wohingegen wissenschaftliche Kooperationspartner außerhalb des Touro-Verbundes in diesem Bereich weitestgehend fehlen. Eine Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Kooperationspartnern im Bereich Psychologie ist angedacht, dieser Bereich befindet sich an der Hochschule jedoch noch im Aufbau. Zur stärkeren Einbindung in ihr wissenschaftliches Umfeld wird der Hochschule in diesen Bereichen eine strategische Ausweitung ihrer Kooperationen empfohlen. Insgesamt sollte das Touro College seine Verbindungen zu europäischen und weltweiten Partnern jenseits des Touro-Verbundes stärken.

Auch 14 Jahre nach seiner Gründung im Jahr 2003 verfügt das Touro College in zentralen Feldern der Hochschulentwicklung noch nicht über genügend klare Vorstellungen. Beispielhaft seien die Weiterentwicklung und inhaltliche Verschränkung des Lehrangebotes sowie der Stellenwert von Forschung und die Fortschreibung des bestehenden Forschungskonzeptes einschließlich der Schaffung forschungsförderlicher Rahmenbedingungen genannt. Auch sind Maßnahmen zur personellen Stabilisierung in der Professorenschaft nicht ausreichend etabliert, um der vergleichsweise hohen Fluktuation des wissen-

schaftlichen Personals entgegenzuwirken und eine verstärkte innerhochschulische Zusammenarbeit, wie sie die Hochschule betont, auch zu erreichen. Wie vorstehend ausgeführt sind die wissenschaftlichen Kooperationsbeziehungen zu wenig strategisch ausgerichtet. Auch fehlt es an einer verstärkten Öffnung nach außen, um die Einrichtung als Hochschule mit besonderem Profil sowohl in der Wissenschaft als auch in der Öffentlichkeit sichtbarer zu machen.

Das Strategiedefizit der Hochschule wird besonders dadurch deutlich, dass es das Rektorat bislang nicht vermocht hat, einen Hochschulentwicklungsplan zu erarbeiten und umzusetzen, wie es die Grundordnung (§ 5 Abs. 2) als eine der zentralen Aufgaben des Rektorats festlegt (zu den daraus resultierenden Auswirkungen auf die Leitungsstruktur siehe Abschnitt II.2). Eine Weiterentwicklung des Touro College gegenüber dem Zeitpunkt der Institutionellen Akkreditierung im Jahr 2012 konnte die Arbeitsgruppe in ihren vor Ort geführten Gesprächen daher nicht erkennen. Es ist eine der vordringlichsten Aufgaben der Hochschulleitung, in einem hochschulweiten Dialog eine Hochschulentwicklungsplanung vorzunehmen und adäquate Strategien zur Erfüllung der Aufgaben und Ziele der Hochschule zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Mängel in der strategischen Planung der Hochschule fallen umso schwerer ins Gewicht, als dass die Studierendenzahlen seit Langem auf niedrigem Niveau nahezu stagnieren und profilgebende Elemente des Touro College wie ein ausschließlich englischsprachiges Studienangebot oder internationale Abschlüsse sich in vergleichbarer Form zunehmend auch an anderen Hochschulen in Deutschland finden lassen. Gerade die begrenzten Ressourcen des Touro College machen eine präzise Strategieentwicklung mit klarer Schwerpunktbildung in den einzelnen Fachgebieten erforderlich.

Die unklaren Zuständigkeiten innerhalb des Rektorats haben ferner dazu geführt, dass die Arbeitsgruppe in den vor Ort geführten Gesprächen den Eindruck gewonnen hat, dass die hochschulischen Ordnungen im Hochschulalltag nicht konsequent zur Anwendung kommen. So weist die Hochschule ihrem Wissenschaftlichen Beirat durch die Grundordnung nicht gedeckte Aufgaben zu und hat erst ansatzweise Maßnahmen etabliert, die Ziele ihres Qualitätsmanagementkonzepts und ihrer Evaluationsordnung auf allen Ebenen der Hochschule auch umzusetzen (siehe Abschnitt II.1).

II.1 Ausgangslage

Das Touro College Berlin gGmbH ist ein selbstständiges Tochterunternehmen des Touro College New York. |¹⁶ Letzteres ist einziger Gesellschafter der Touro College Berlin gGmbH, die im Dezember 2010 als eigenständige deutsche Trägergesellschaft gegründet wurde, und somit Betreiber der Hochschule. Der jährliche Finanzplan des Touro College Berlin sowie die Einrichtung neuer Studiengänge bedürfen der Genehmigung durch den Träger. Die Gründungsdirektorin (heutige Bezeichnung: Rektorin) des Touro College Berlin fungiert zugleich als alleinige Geschäftsführerin der Trägergesellschaft. Sie ist außerdem eine der Vizepräsidentinnen bzw. -präsidenten des Touro College New York.

Organe des College sind nach der Grundordnung (§ 4) das Rektorat, der Akademische Senat und der Wissenschaftliche Beirat.

Das Rektorat, bestehend aus der Rektorin oder dem Rektor, den Prorektorinnen und den Prorektoren sowie der Kanzlerin oder dem Kanzler, leitet die Hochschule. Das Rektorat entscheidet über die Berufung, Einstellung, Entlassung oder Kündigung von Professorinnen und Professoren, wissenschaftlichen und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und stellt außerdem den Hochschulentwicklungsplan und den Finanzplan auf. Die Bestellung der Rektorin bzw. des Rektors erfolgt durch die Touro College Berlin gGmbH nach Bestätigung durch den Akademischen Senat und ist befristet auf fünf Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. |¹⁷ Die Rektorin oder der Rektor vertritt die Hochschule nach innen und außen und schließt die Rechtsgeschäfte ab. Die gegenwärtige Amtsinhaberin beschränkt ihre Aufgaben nach eigener Aussage auf organisatorisch-administrative Belange der Hochschule, eine weitergehende Aufgabenbeschreibung fehlt in der Grundordnung. Beschlüsse des Rektorats in Personal- und Haushaltsfragen können nicht gegen die Stimme der Rektorin oder des Rektors gefasst werden. Zu den Aufgaben der Prorektorinnen und Prorektoren als Angehörige des Rektorats enthält die Grundordnung keine Angaben. |¹⁸ Die Kanzlerin oder der Kanzler, die bzw. der zugleich stellvertretende Rektorin bzw. stellvertretender Rektor ist, ist für die administrativen Belan-

|¹⁶ Das *Touro College and University System* wurde 1970 gegründet und hat heute weltweit rd. 18.000 Studierende an 25 Standorten.

|¹⁷ Das skizzierte Verfahren kommt erstmalig zum 1. Oktober 2018 zur Anwendung (GO § 6, Abs. 3). Die gegenwärtige Rektorin ist seit Gründung des College im Jahr 2003 im Amt und wurde nach der im Jahr 2012 erfolgten Akkreditierung des Touro College im Jahr 2013 vom Senat bestätigt.

|¹⁸ Von den gegenwärtig drei Dekaninnen bzw. Dekanen sind laut Grundordnung die beiden Dekaninnen bzw. Dekane der Fachbereiche *Undergraduate Programs* und *Jewish Studies/Holocaust Communication* als Prorektorinnen bzw. Prorektoren Mitglieder des Rektorates (GO § 4 Abs. 5). Die Dekanin bzw. der Dekan des MBA-Programms nimmt an den Sitzungen des Rektorats mit beratender Stimme teil.

ge und den Organisationsrahmen der Hochschule zuständig. Sie oder er wird von der Rektorin oder dem Rektor berufen, eine Mitwirkung des Senats sieht die Grundordnung nicht vor.

Die Dekaninnen und Dekane werden vom Akademischen Senat auf Vorschlag des jeweiligen Fachbereichs für zwei Jahre gewählt und von der Rektorin oder dem Rektor bestellt. Sie leiten die Fachbereiche und sind verantwortlich für alle Fragen von Forschung, Lehre und Studium. Sie erstellen die Lehrpläne, wählen die Lehrbeauftragten aus und werten die Evaluierungsergebnisse aus.

Dem Akademischen Senat gehören durch Wahl bestimmt sechs Professorinnen und Professoren (aus dieser Gruppe wird der Senatsvorsitz für zwei Jahre gewählt), zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder der Lehrbeauftragten, zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter der Studierenden sowie eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Die Amtszeit aller Senatsmitglieder beträgt zwei Jahre. Mit beratender Stimme nehmen die Mitglieder des Rektorats und ein Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates an den Senatssitzungen teil.

Der Senat wählt die Dekaninnen und Dekane sowie die Studiengangsbeauftragten als Prodekaninnen und Prodekane für Lehre, erlässt die Studien- und Prüfungsordnungen, beschließt die Grundordnung, |¹⁹ bestimmt über die Denomination und Ausschreibung neuer Professuren, setzt die Berufungskommission ein und beschließt Berufungsvorschläge. Das Rektorat hat mit dem Akademischen Senat Benehmen herzustellen über den Finanzplan, den Hochschulentwicklungsplan, die Einrichtung bzw. Aufhebung von Studiengängen und die Einrichtung bzw. Veränderung von Fachbereichen. In Angelegenheiten, die unmittelbar Lehre oder Forschung betreffen, bedarf es nicht nur einer Mehrheitsentscheidung des Senats, sondern auch einer Mehrheitsentscheidung der Hochschullehrerinnen und -lehrer im Senat. Zudem übernimmt der Senat Aufgaben eines Fachbereichsrates. |²⁰

Der Wissenschaftliche Beirat hat gemäß Grundordnung die Aufgabe, das Rektorat in der langfristigen Struktur- und Entwicklungsplanung und dem Ausbau der Kooperationsbeziehungen zu unterstützen. Er nimmt zudem Stellung zum Rechenschaftsbericht des Rektorates, zum Finanzplan und zur Einrichtung und Aufhebung von Studiengängen. Im Selbstbericht der Hochschule wird dem Beirat zudem eine Kontrollfunktion in Fragen der Umsetzung von

| ¹⁹ Beschlüsse zur Änderung der Grundordnung bedürfen einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der Mitglieder.

| ²⁰ Die beiden Fachbereiche *Undergraduate Programs* und *Jewish Studies/Holocaust Studies* sind als Organisationseinheiten gebildet, denen die Durchführung der Studiengänge zugeordnet sind. Auf die Bildung von Fachbereichsräten hat die Hochschule mit Hinblick auf ihre geringe Größe bislang verzichtet.

Entwicklungszielen und eine Kontrolle des Qualitätsmanagements zugeschrieben, die als Aufgaben nicht in der Grundordnung festgehalten sind. Dem Beirat gehören mindestens sechs und höchstens zehn Mitglieder an. Ein Mitglied wird vom Träger bestimmt, die übrigen vom Akademischen Senat im Benehmen mit dem Rektorat für eine Amtszeit von zwei bis vier Jahren.

Die Interessen der Studierendenschaft werden durch ein *Student Government* vertreten, das sich aus fünf gewählten Studierenden zusammensetzt.

Die Qualitätssicherung liegt in der Verantwortung des Rektorats und dort in der Person der Kanzlerin, die als Beauftragte das Qualitätsmanagement koordiniert und dem Wissenschaftlichen Beirat zur Kontrolle vorlegt. Das Touro College Berlin sieht verschiedene Maßnahmen zur Sicherung der Qualität vor, die in einer Evaluationsordnung vom April 2017 festgehalten sind. Hierunter zählt es aus externer Perspektive den Wissenschaftlichen Beirat, regelmäßige Qualitätskontrollen durch die Dekaninnen bzw. Dekane des Touro College New York sowie Akkreditierungen nach deutschen sowie amerikanischen Regeln. Aus interner Perspektive sind zudem verschiedene Maßnahmen vorgesehen, die zur Identifikation von Weiterentwicklungsbedarf und zur Generierung von Feedback dienen sollen. Hierunter fallen Lehrveranstaltungsevaluationen, regelmäßige Feedback-Gespräche sowie Befragungen der Absolventinnen und Absolventen. Die Ergebnisse werden der Dekanin bzw. dem Dekan übermittelt und im Rahmen wöchentlicher Fachbereichstreffen diskutiert. Ergebnisse werden in zusammengefasster Form auch den Studierenden zur Verfügung gestellt. Unabhängig davon verfolgt die Hochschule eine *open door policy*, die einen kontinuierlichen Austausch zwischen Verantwortlichen, Lehrenden und Studierenden sicherstellen soll. Im März 2017 hat das Touro College ein Qualitätsmanagementkonzept erarbeitet.

II.2 Bewertung

Positiv hervorzuheben ist die klare Trennung zwischen Hochschule und Betreiber. Das Touro College Berlin agiert nicht nur als deutsche Dependence einer US-amerikanischen Hochschule, sondern ist in Deutschland als Hochschule staatlich anerkannt. Der Betreiber hat mit seiner Zustimmung zur Grundordnung seine Bereitschaft nachgewiesen, die akademische Freiheit der Einrichtung zu gewährleisten und ihre wissenschaftlichen Standards und Organisationsformen an Anforderungen des Sitzlandes in Deutschland auszurichten.

Das Verhältnis zwischen dem Touro College Berlin und dem Betreiber Touro College New York als Gesellschafter der Trägereinrichtung ist auch durch den regelmäßigen Besuch des *Executive Assistant to the President* in Berlin gekennzeichnet. Ziel dieser Besuche ist nach Angaben der Hochschule in erster Linie die Mitwirkung im Wissenschaftlichen Beirat sowie die Unterstützung bei der jährlichen Absolventenfeier als Gastredner. Darüber hinaus informiert der

Executive Assistant to the President sich über die Entwicklung der Hochschule und die Erfüllung akademischer Grundsätze in den US-amerikanischen Studiengängen. Als Rabbiner achtet er zugleich auf die Möglichkeit der Einhaltung religiöser Vorgaben, wie koscheres Essen auf dem Campus oder die Befolgung jüdischer Feiertage. Es ist verständlich, dass das Touro College New York das Interesse hat, das Berliner College in seinen wesentlichen Entwicklungen zu begleiten und eine von derzeit sechs Positionen im Wissenschaftlichen Beirat durch den *Executive Assistant to the President* zu besetzen. Eine ungebührliche Einflussnahme der Betreiberin auf die akademischen Angelegenheiten der Hochschule ist damit nicht verbunden, da weitere fünf Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates vom Senat im Benehmen mit dem Rektorat bestimmt werden. Auch ist der *Executive Assistant to the President* weder Teil der Hochschulleitung noch Mitglied im Senat des Touro College Berlin, so dass diese in allen rein akademischen Fragen eigenständige Entscheidungen unabhängig von der Betreiberin treffen können.

Die Auflage aus der Akkreditierung 2012, wonach bei der Bestellung der Rektorin bzw. des Rektors der Senat das Recht zur Bestätigung erhalten und die Bestellung befristet erfolgen muss, ist von der Hochschule durch Änderung der Grundordnung erfüllt worden. Auch führt die Rektorin bzw. der Rektor im Senat nicht länger den Vorsitz und übt kein Stimmrecht aus.

Die gegenwärtige Rektorin ist in Personalunion zugleich alleinige Geschäftsführerin der Trägergesellschaft der Hochschule und eine der Vizepräsidentinnen des Touro College New York. Diese personelle Verschränkung zwischen der Trägereinrichtung und der Hochschule wird vom Wissenschaftsrat grundsätzlich akzeptiert, wenn die Rektorin bzw. der Rektor nicht zugleich selbst Gesellschafterin bzw. Gesellschafter jenseits der Sperrminorität ist und unter maßgeblicher Beteiligung des Senats bestellt wird. Im Fall des Touro College sind keine Mitglieder der Hochschulleitung Gesellschafterinnen bzw. Gesellschafter der Trägergesellschaft; der Senat hat das Recht auf Bestätigung des von der Trägerin unterbreiteten Personalvorschlags bei der Bestellung der Rektorin bzw. des Rektors. |²¹

Die an anderer Stelle des Bewertungsberichtes konstatierten strategischen Defizite der Hochschule (siehe Abschnitt I.2) liegen in erster Linie in der unzureichenden Wahrnehmung der üblicherweise einer Hochschulleitung zugeschriebenen Aufgaben durch das gegenwärtige Rektorat des Touro College begründet. Zudem ist die Aufgabenbeschreibung des Rektorats in der Grundordnung unvollständig kodifiziert. Die derzeitige Rektorin, die das Touro College seit dessen Gründung im Jahr 2003 leitet, nimmt ausschließlich administ-

|²¹ Im Jahr 2013 wurde die gegenwärtige Rektorin durch den Senat im Amt bestätigt.

rativ-organisatorische und repräsentative Aufgaben wahr. Innerhalb der Hochschulleitung ist es nicht gelungen, akademische Leitungsaufgaben auf die beiden Prorektoren, die zugleich Dekane sind, angemessen zu übertragen. Diese haben sich im Spannungsfeld zwischen Hochschulleitung und Leitung der Fachbereiche weitestgehend letzterem zugewandt. Das Rektorat sollte daher umstrukturiert und der akademische Bereich im Rektorat gestärkt werden.

Dafür sind verschiedene Maßnahmen denkbar. Hierzu liegt der Vorschlag der Trägerin und der Hochschule vor, die Position der Rektorin bzw. des Rektors in akademischen Belangen zu stärken und nach öffentlicher Ausschreibung mit einer wissenschaftlich qualifizierten Person zu besetzen, sei es mit einer Professorin oder einem Professor des Touro College oder einer externen Person, die die Einstellungs Voraussetzungen für Professorinnen bzw. Professoren am Touro College erfüllt. Ebenso wäre es denkbar, akademische Leitungsaufgaben im Rektorat durch die beiden Prorektorinnen bzw. Prorektoren wahrnehmen zu lassen. Diese könnten im Rektorat akademische Belange mit Blick auf die Lehre und die Forschung vertreten. Diese noch zu treffenden Entscheidungen müssen auch in der Grundordnung entsprechend verankert werden.

In jedem Fall muss auch die Vertretungsregelung bei Abwesenheit oder Verhinderung der akademischen Leitung in der Grundordnung geändert werden. Die Vertretungsfunktion fällt gegenwärtig der Kanzlerin bzw. dem Kanzler zu, diese muss durch ein akademisches Mitglied der Hochschulleitung erfolgen. Die gegenwärtige Stellvertretungsregelung ist zudem dahingehend zu kritisieren, als dass die Kanzlerin bzw. der Kanzler im Falle der Stellvertretung akademische Leitungsaufgaben wahrnimmt bzw. wahrnehmen könnte, obwohl sie bzw. er nicht unter Mitwirkung des Senats bestellt wird. Zudem sollten die Dekaninnen bzw. Dekane auch für die Übernahme des Amtes einer Prorektorin bzw. eines Prorektors Deputatsermächtigungen erhalten, um ihre Aufgaben im Rektorat zeitlich angemessen ausüben zu können.

Die in der Grundordnung, der Geschäftsordnung des Senats und in der Wahlordnung festgelegte Zusammensetzung sowie die Kompetenzen und Aufgaben des Senats sind angemessen und befähigen die Senatsmitglieder hinreichend zur Ausübung der akademischen Selbstverwaltungsrechte. Hervorzuheben ist das Beschlussrecht des Senats über die Grundordnung und seine angemessene Mitwirkung bei der Wahl der Rektorin bzw. des Rektors und der Dekaninnen bzw. Dekane. In Zukunft sollte der Senat seine Kompetenzen und Gestaltungsmöglichkeiten jedoch noch aktiver wahrnehmen, um etwa auf vermehrte Freiräume für die Forschung zu drängen. Da dasjenige Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, welches zugleich Senatsmitglied ist, nicht Mitglied der

Hochschule ist, |²² sollte sie bzw. er an den Sitzungen des Senats nur nach dessen Zustimmung teilnehmen können. Zudem sollte der Senat auf Antrag eines Mitglieds in Abwesenheit von Vertreterinnen und Vertretern der Trägerin, die qua Amt zu seinen Mitgliedern zählen, tagen und Beschlüsse fassen können. Davon unbenommen bleibt das Recht der Betreiberin, bei Entscheidungen des Senats, die ihre wirtschaftlichen und strategischen Interessen berühren, ein begründetes Veto einzulegen.

Der Wissenschaftliche Beirat, der erst seit 2013 besteht und dessen Einrichtung auf eine Empfehlung aus der Institutionellen Akkreditierung aus dem Jahr 2012 zurückgeht, sollte seine Beratung deutlich stärker auf die strategische und fachliche Weiterentwicklung des Touro College ausrichten. Diese in der Grundordnung festgelegte Aufgabe hat der Beirat bislang zu zögerlich aufgenommen. Auch sollte der Beirat die weiteren in der Grundordnung verankerten Aufgaben der Stellungnahme zum Rechenschaftsbericht des Rektorats, zum Finanzplan und zur Einrichtung und Aufhebung von Studiengängen aktiv wahrnehmen, um die von ihm erwarteten Strukturempfehlungen auch vorlegen zu können. Die dem Wissenschaftlichen Beirat von der Hochschule im Selbstbericht zugeschriebenen Kontrollfunktionen sind in der Grundordnung nicht als dessen Aufgaben genannt und können auch nicht Aufgabe eines ausschließlich beratenden Gremiums sein. Die Hochschule sollte sich Klarheit über die Aufgaben ihres Beirates verschaffen. In der Regel nimmt ein beratendes Hochschulgremium keine Aufsichts- und Kontrollfunktionen wahr.

Mit Blick auf die Organisationsstruktur des Touro College ist anzumerken, dass die derzeitige Aufteilung in die beiden Fachbereiche *Undergraduate Studies* und *Jewish Studies/Holocaust Studies* wenig zu überzeugen vermag und überdacht werden sollte. Mit Blick auf die bestehenden Studienangebote erscheint eine Organisationsstruktur bestehend aus den Fachbereichen Management, Psychologie und *Jewish Studies / Holocaust Studies* plausibler.

Ein Qualitätsmanagement unter Einschluss der Evaluation der Lehre erfolgt am Touro College weitgehend informell und häufig auf bilateralem Wege im Dialog zwischen Hochschulleitung, Professorium und Studierenden. Auch wenn der am Touro College praktizierte *open door*-Ansatz aus Sicht der Studierenden zur Wahrnehmung von Kritikpunkten und Schwierigkeiten ausreichend ist, sollte das Qualitätsmanagement mit dem erwarteten Anstieg der Studierendenzahlen stärker formalisiert und systematisiert werden. Bereits in der Akkreditierung 2012 wurde die Empfehlung ausgesprochen, die überwiegend informellen Verfahren der Qualitätssicherung durch systematisierte Maßnahmen zu ergänzen und hieran auch externe Instanzen zu beteiligen.

|²² Lt. Grundordnung dürfen Mitglieder der Hochschule nicht Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates sein (§ 9 Abs. 2 Satz 2).

Anzuerkennen ist daher, dass die Hochschule – wenn auch zeitlich sehr verzögert – im März 2017 ein Qualitätsmanagement-Konzept (QM-Konzept) sowie im April 2017 eine Evaluationsordnung vorgelegt hat. Beide Konzepte scheinen geeignet zu sein, die jeweiligen Zielsetzungen zu erreichen, eine abschließende Bewertung bleibt der weiteren Entwicklung vorbehalten. Wesentlich ist jedoch, dass die Hochschule in Verantwortung der Hochschulleitung die Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zur Evaluation konsequent umsetzt und deren Erfolg nachhält, was in der Vergangenheit nicht durchgehend der Fall war.

III. PERSONAL

III.1 Ausgangslage

Im Wintersemester 2017/18 waren am Touro College 13 hauptberufliche Professorinnen und Professoren (11,5 VZÄ, davon 5 VZÄ im Bereich Management, 3,5 VZÄ im Bereich Psychologie, 3 VZÄ im Bereich *Holocaust Communication*) beschäftigt; es handelte sich um zehn Vollzeit- und vier Teilzeitprofessuren. Die gegenwärtige Rektorin ist nicht Professorin am Touro College. |²³ Vier der 14 Professuren sind mit Frauen besetzt. Der Personalbestand an Professorinnen und Professoren hat sich seit der Akkreditierung 2012 damit deutlich erhöht (2012: 6,1 VZÄ). Die Hochschule plant bis zum Wintersemester 2019/20 die Besetzung von weiteren Professuren im Umfang von 3,5 VZÄ.

Die Lehrverpflichtung für eine Vollzeitprofessur beträgt 18 SWS bei 30 Semesterwochen (jeweils 15 Wochen *Spring Term* und *Fall Term* |²⁴), im Jahr mithin 540 Lehrveranstaltungsstunden (LVS). Die Lehrverpflichtung der Dekaninnen und Dekane ist um 2 SWS reduziert, es kann auch eine davon abweichende individuelle Entlastung gewährt werden. Weitere Minderungen des Lehrdeputats um bis zu 6 SWS sind für Forschungsprojekte ebenso möglich wie Forschungsfreisemester. Ein formalisiertes Entscheidungsverfahren wird angestrebt.

Die Hochschule beschäftigte im Jahr 2017 einen wissenschaftlichen Mitarbeiter im Umfang von 0,5 VZÄ im Fachbereich *Undergraduate Programs* (Aufwuchs bis 2019 auf 1 VZÄ). Dieser übernimmt Aufgaben bei der Koordination von Studiengängen und in begrenztem Umfang auch Lehraufgaben (lt. Arbeitsvertrag 9 SWS in den Bereichen Mathematik und Statistik). Nichtwissenschaftliches

| ²³ Die gegenwärtige Rektorin dient neben ihrer Tätigkeit als Rektorin des Touro College Berlin auch als Vizepräsidentin des Touro College New York. Nur für letztgenannte Tätigkeit erhält die Rektorin laufende Bezüge.

| ²⁴ Da zusätzlich zu den staatlichen Feiertagen eine Reihe jüdischer Feiertage zu beachten sind, kann ein Semester zeitlich verlängert werden.

Personal ist an der Hochschule im Umfang von 10 VZÄ tätig (Aufwuchs auf 11 VZÄ bis 2019 geplant).

Der Anteil der Lehre, der am Touro College durch hauptberufliches professorales Personal durchgeführt wird, beträgt – über alle Studiengänge betrachtet – 68,6 % (akademisches Jahr 2016/17). Auch die Betrachtung der einzelnen Studiengänge weist aus, dass jeweils mindestens 50 % der Lehre durch hauptberufliche Professorinnen und Professoren des Touro College durchgeführt werden. Die Lehre wird des Weiteren durch Lehrbeauftragte unterstützt, die im akademischen Jahr 2016/17 31,4 % der Lehre abdeckten (darunter auch die durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter erbrachten Lehrleistungen). Die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren entsprechen den im Berliner Hochschulgesetz für Fachhochschulen genannten. Die Hochschule setzt zudem sehr gute Englischkenntnisse bei ihren Professorinnen und Professoren voraus.

Die Betreuungsrelation von hauptberuflichen Professorinnen und Professoren (VZÄ) zu Studierenden beträgt rd. 1:16 (Stand: Wintersemester 2017/18) und wird von der Hochschule als überdurchschnittlich gut und als eines ihrer wichtigen Profilvermerkmale angesehen.

Für Berufungsverfahren setzt der Senat eine Berufungskommission ein. Neben den Professorinnen und Professoren des Touro College können fakultativ auch auswärtige Professorinnen bzw. Professoren Mitglied der Berufungskommission sein. Der Kommission muss eine Studierende bzw. ein Studierender angehören. Die Kommission lädt Bewerberinnen und Bewerber zu einem öffentlichen Berufungsvortrag ein und erarbeitet unter Berücksichtigung externer, nach Möglichkeit vergleichender Gutachten eine Berufungsliste, die drei Namen enthalten soll. Die Gutachten können durch Teilnahme hochschulexterner Mitglieder an der Berufungskommission ersetzt werden. Der Senat entscheidet über die von der Berufungskommission vorgelegte Berufungsliste. Die Ruferteilung erfolgt durch die Rektorin bzw. den Rektor anhand der Berufungsliste. Die Regelungen zur Durchführung von Berufungsverfahren sind Teil der Grundordnung (§ 14).

III.2 Bewertung

Mit ihrem im Jahr 2012 eingeleiteten und bis zum Jahr 2013/14 anhaltenden personellen Wachstum konnte die Hochschule die in der Akkreditierung 2012 ausgesprochene Auflage zunächst umsetzen, ab dem Jahr 2012/13 über eine Personalausstattung von 9,5 VZÄ zu verfügen, um einen für die Hochschul-

förmigkeit konstitutiven „akademischen Kern“ strukturell zu sichern. |²⁵ Die darauffolgenden Jahre 2014 und 2015 waren jedoch durch eine hohe personelle Fluktuation unter den hauptberuflichen Professorinnen und Professoren gekennzeichnet (von 9,5 VZÄ auf 6,5 VZÄ). Ab 2016 konnte die Hochschule die Berufung von Professorinnen und Professoren im Umfang von zusammen 5 VZÄ (darunter 3,5 VZÄ für den neu eingerichteten Studiengang „Psychologie“) realisieren, so dass sie mit der nun erreichten Personalsituation im Umfang von 11,5 VZÄ über einen für eine Hochschule mit zwei Bachelor- und einem Masterstudiengang angemessenen akademischen Kern verfügt. |²⁶

Der Fachbereich *Jewish Studies/Holocaust Studies* war im Jahr 2016 aufgrund des altersbedingten Ausscheidens mehrerer Professorinnen und Professoren – darunter auch der damalige Dekan – zwischenzeitlich nur mit einer Professur (1 VZÄ) vertreten. Unterdessen konnte für die Position des Dekans eine tragfähige Nachfolgeregelung gefunden werden, mit der Neubesetzung von zwei Professuren in den Jahren 2016 und 2017 verfügt der Fachbereich gegenwärtig über drei professorale VZÄ. Zur Abdeckung der Lehre ist jedoch auch die Kooperation des Fachbereichs mit der Freien Universität Berlin zu berücksichtigen. Laut Kooperationsvertrag |²⁷ wird das Lehrangebot an der FU Berlin, welches die Master-Studierenden des Touro College belegen, ausschließlich von Universitätsprofessorinnen und -professoren der Judaistik verantwortet, so dass der Studiengang „Holocaust Communication and Tolerance“ personell und fachlich auf einer hinreichend breiten Basis steht.

Das Department Management verfügt über Professuren im Umfang von 5 VZÄ, die von sieben hauptberuflich tätigen Personen eingenommen werden. Die professorale Ausstattung in diesem Fachbereich ist quantitativ genügend und wird sich mit der bis 2019/20 geplanten Besetzung von drei zusätzlichen Professuren weiter verbessern.

Die vier neu berufenen Professorinnen und Professoren (3,5 VZÄ) für den Bachelorstudiengang „Psychologie“ können nach Aussage der Hochschule 90,2 % der Lehrleistung im akademischen Jahr 2016/17 in diesem Studiengang erbringen und somit die Forderung des Wissenschaftsrates nach einer mindestens 50%igen Abdeckung der Lehre durch hauptberufliche Professorinnen und Professoren erfüllen. Im Falle der Erweiterung des Lehrangebotes um einen

|²⁵ Siehe Einführung zu diesem Bewertungsbericht und die dort wiedergegebenen Auflagen des 2012 durchgeführten Akkreditierungsverfahrens.

|²⁶ Der Wissenschaftsrat sieht als Mindestanforderung an den akademischen Kern einer Hochschule mit Masterangeboten mindestens zehn VZÄ zuzüglich Hochschulleitung vor, vgl. Wissenschaftsrat: Private und kirchliche Hochschulen aus Sicht der Institutionellen Akkreditierung (Drs. 2264-12), Bremen Mai 2012, S. 132.

|²⁷ Zum Kooperationsvertrag siehe im Einzelnen Fußnote 29.

Masterstudiengang Psychologie ist jedoch eine personelle Aufstockung erforderlich.

Das Berufungsverfahren sieht sowohl eine Beteiligung des Akademischen Senats als auch die von externen Gutachterinnen und Gutachtern vor und entspricht insgesamt den hochschulischen Standards und den landesgesetzlichen Bestimmungen.

IV. STUDIUM UND LEHRE

IV.1 Ausgangslage

Am Touro College waren im Wintersemester 2017/18 180 Studierende immatrikuliert. Die Aufwuchsplanung bis zum Jahr 2019 sieht einen Anstieg der Studierendenzahlen auf 242 vor. Die Hochschule vergibt gegenwärtig die folgenden deutschen akademischen Grade:

- _ Management (B.Sc., Präsenz, Vollzeit, Regelstudienzeit 6 Semester, 180 ECTS-Punkte, 16 Studierende),
- _ Psychologie (B.A., Präsenz, Vollzeit, Regelstudienzeit 6 Semester, 180 ECTS-Punkte, 21 Studierende), |²⁸
- _ Holocaust Communication and Tolerance (M.A., Präsenz, Vollzeit, |²⁹ Regelstudienzeit 4 Semester, 120 ECTS-Punkte, 12 Studierende).

Zudem bietet das College drei Studiengänge mit einem US-amerikanischen Abschluss an:

- _ Management (B.Sc., Präsenz, Vollzeit, Regelstudienzeit 8 Semester, 120 American Credits, 82 Studierende),
- _ Psychologie (B.A., Präsenz, Vollzeit, Regelstudienzeit 8 Semester, 120 American Credits, 36 Studierende),
- _ Master of Business Administration (MBA, berufsbegleitend, Regelstudienzeit 3 Semester, 42 American Credits, 13 Studierende).

Der Bachelorstudiengang Management wurde im September 2011 für fünf Jahre akkreditiert und im März 2017 für sieben Jahre reakkreditiert. Der Bachelorstudiengang Psychologie erhielt im Mai 2017 eine Akkreditierung bis zum September 2022. Für den Master-Studiengang „Holocaust Communication and Tolerance“ liegt eine Akkreditierung bis 2015 vor. Der Besuch einer Gutachter-

|²⁸ Erstmaliges Angebot im Sommersemester 2017. Der Bachelorstudiengang „Psychologie“ mit US-amerikanischem Abschluss wird bereits seit Wintersemester 2013/14 angeboten.

|²⁹ Es ist auch ein berufsbegleitendes Studium mit einer Regelstudienzeit von 8 Semestern möglich. Dieses Studienformat wird gegenwärtig jedoch nicht nachgefragt.

gruppe zur Reakkreditierung des Studienganges fand im Mai 2016 statt, die Hochschule erwartet nach einer zwischenzeitlichen Aussetzung des Verfahrens im Juni 2017 eine Reakkreditierungsentscheidung im Dezember 2017. Die Studiengangsakkreditierungen bzw. -reakkreditierungen wurden jeweils durch vom Akkreditierungsrat akkreditierte Agenturen durchgeführt. Die Studiengänge mit US-amerikanischem Abschluss wurden 2014 von der Middle States Commission on Higher Education für einen Zeitraum von zehn Jahren reakkreditiert.

Als Ergänzung ihres Studienangebotes plant die Hochschule, mittelfristig einen Masterstudiengang „Psychologie“ mit deutschem Abschluss anzubieten.

Bei dem Bachelorstudiengang „Management“ mit deutschem Abschluss handelt es sich um ein anwendungsorientiertes wirtschaftswissenschaftliches Studium, in dem auch die internationale, interkulturelle und soziale Kompetenz der Studierenden gefördert werden soll. Der Studiengang soll Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre vermitteln, wobei inhaltliche Schwerpunkte in den Bereichen Marketing, *International Management* und *Corporate Finance* gesetzt werden können. Er umfasst ferner die Einführung in die Volkswirtschaftslehre, in Mathematik und Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, in Datenverarbeitung und Wirtschaftsrecht.

Als einzigartig im Kontext betriebswirtschaftlicher Studiengänge wird die Kombination mit *General Studies*-Modulen hervorgehoben, d. h. mit geisteswissenschaftlichen Pflichtkursen zu Philosophie, Psychologie, Literatur und Geschichte der USA und des Holocaust. Weitere Besonderheiten sind die Durchführung sämtlicher Lehrveranstaltungen in englischer Sprache, ein mehrsemestriger Sprachkurs zur Einführung ins Hebräische, Kurse zur Einübung von Business-Anwendungen, Kurse in freier Rede und Gestaltung wissenschaftlicher Texte in Englisch sowie Veranstaltungen zur praxisorientierten Managementlehre im Wahlpflichtbereich. In Form einer *Summer School* werden außerdem Intensivkurse angeboten, sowohl als Zertifikatskurse als auch als zusätzliche Möglichkeit, Kurse aus dem Studienangebot zu belegen. Ein Praxisprojekt im Umfang von mindestens zwölf Wochen ist obligatorisch.

Der Bachelorstudiengang Psychologie mit deutschem Abschluss setzt auf eine umfassende Basisqualifikation im Fach Psychologie mit Schwerpunktbildungen auf sozialpsychologische und kommunikative Aspekte mit einem besonderen Augenmerk auf Interkulturalität. Mit der Betonung interkultureller sowie inter- und intra-organisationaler Kommunikation sollen die Studierenden für Verständigungsprozesse zwischen Menschen in unterschiedlichen Kontexten und Kulturen ausgebildet werden. Die Vorlesungssprache ist Englisch. Ein Auslandssemester am Touro College in New York ist fakultativ.

Der Masterstudiengang „Holocaust Communication and Tolerance“ soll im Themenbereich der Holocaust-Vermittlung zur selbstständigen Recherche,

Aufbereitung und Beurteilung komplexer Zusammenhänge befähigen. Ziel ist die Ausbildung von Absolventinnen und Absolventen, die sich der besonderen Herausforderung der Holocaust-Vermittlung im 21. Jahrhundert bewusst sind und neue Techniken der Vermittlung in unterschiedlichen Medien beherrschen.

Mit dem Institut für Judaistik der Freien Universität Berlin besteht ein Kooperationsvertrag, der einen Studierendenaustausch und eine Forschungskoope-
ration vorsieht. Im Rahmen des Studierendenaustauschs absolvieren die Studie-
renden des Touro College pro Semester jeweils zwei Lehrveranstaltungen an
der Freien Universität Berlin und erwerben dort Leistungspunkte im Umfang
von insgesamt 30 ECTS. |³⁰

Der Studiengang ist laut Selbstbericht der einzige Studiengang in Deutschland mit dem Schwerpunkt Holocaust-Vermittlung und ist als Ein-Fach-Studiengang interdisziplinär angelegt. Als Spezifika werden außerdem angeführt: die Vertiefung geschichtswissenschaftlicher Kenntnisse und Vermittlungskompetenzen, die praxisorientierte Studiengestaltung im Bereich Holocaust-Vermittlung, die Qualifizierung zum Einstieg in neue und traditionelle Berufsfelder, regelmäßige Gastvorträge und eine international zusammengesetzte Studierendenschaft. Unterrichtssprachen sind Deutsch und zum Teil auch Englisch. Die Studierenden nehmen an mindestens einem semesterübergreifenden Projekt teil, das z. B. eine Publikation oder Ausstellung zum Ziel hat. Es ist ein obligatorisches Praktikum von mindestens sechs Wochen am Ende des ersten Studiensemesters oder -jahres vorgesehen.

Touro College Berlin weist darauf hin, dass es keine deutsch/US-amerikanischen Doppelabschlüsse vergibt. Allerdings wurden sämtliche Studienprogramme so konzipiert, dass für die Module der deutschen Programme durch Berechnung sowohl mit *American Credit Points* als auch *European Credit Transfer Points* eine Anrechenbarkeit auch in den US-amerikanischen Programmen gegeben ist. Damit sind die Lehrveranstaltungen sowohl für Studierende der deutschen als auch der korrespondierenden US-amerikanischen Variante

|³⁰ Im Einzelnen sieht der 2009 geschlossene Kooperationsvertrag vor, dass Studierende der Masterstudiengänge *Judaism in Historical Context* (Freie Universität Berlin) und „Holocaust Communication and Tolerance“ (Touro College) an ausgewählten Lehrveranstaltungen der jeweils anderen Hochschule teilnehmen. Es sind jeweils Leistungspunkte im Umfang von 30 ECTS zu erwerben. Pro Semester werden jeweils zwei Lehrveranstaltungen an der Partnerhochschule absolviert. Am Touro College werden die folgenden Module für Studierende im Masterprogramm „Judaism in Historical Context“ mit dem Profildbereich *Modern Judaism and Holocaust Studies* angeboten: Basismodul *Holocaust Studies*, Aufbaumodul *Holocaust Studies*, Vertiefungsmodul *Holocaust Studies*. Am Institut für Judaistik werden für die Studierenden im Masterprogramm „Holocaust Communication and Tolerance“ das Basismodul Toleranz, das Aufbaumodul Jüdische Identität in der Moderne und das Vertiefungsmodul Jüdische Antworten auf die Moderne angeboten. Nach Auskunft des Instituts für Judaistik der Freien Universität Berlin werden die von Studierenden des Touro College besuchten Lehrveranstaltungen ausschließlich durch Universitätsprofessorinnen und -professoren verantwortet. Die im Kooperationsvertrag festgehaltene Zusammenarbeit in der Forschung sieht vor allem gemeinsame wissenschaftliche Projekte zur deutsch-jüdischen Geschichte vor.

der Studiengänge anrechenbar. |³¹ Als besonderer Vorteil für die Studierenden aller Studiengänge wird ferner der Transfer von Studienleistungen innerhalb des Touro College-Verbunds hervorgehoben (Auslandssemester, Fortsetzung des Studiums an einem anderen Touro College).

Seit 2011 bietet das Touro College zudem einen vom Touro College New York entwickelten Studiengang „Master of Business Administration“ an, der in den USA akkreditiert ist. Ob das in Vollzeit- und Teilzeitform angebotene MBA-Programm zukünftig auch vom Touro College Berlin als deutscher Studiengang angeboten wird, soll langfristig nachfrageabhängig entschieden werden.

Das Touro College ist offen für Bewerberinnen und Bewerber aller Nationalitäten und Religionen. Zielgruppe sind Studieninteressentinnen und -interessenten, die eine internationale Orientierung favorisieren und Wert auf eine persönliche Betreuung legen. Im Wintersemester 2017/18 lag der Anteil ausländischer Studierender bei rd. 75 %.

Zulassungsvoraussetzungen für die Bachelor-Studiengänge mit deutschem Abschluss sind die Allgemeine Hochschulreife oder eine Studienberechtigung gemäß Hochschulgesetz des Landes Berlin, gute englische Sprachkenntnisse, ein Referenzschreiben, das erfolgreiche Bestehen einer Aufnahmeprüfung (in Englisch und Mathematik) und eines Aufnahmegesprächs. Zulassungsvoraussetzungen für den Master-Studiengang „Holocaust Communication and Tolerance“ sind ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft oder einem affinen Fach sowie eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr. Die Zulassungsordnung verlangt außerdem den Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse (bei ausländischen Studierenden), eine schriftliche Darstellung der persönlichen Studienmotivation und ein akademisches Referenzschreiben. Obligatorisch ist auch ein Beratungs- oder Aufnahmegespräch mit mindestens zwei Beauftragten des College. Bei allen Studiengängen trifft das Rektorat die Auswahlentscheidung auf Grundlage der Vorschläge der Beauftragten.

|³¹ Beispiel „Psychologie“: Der achtsemestrige US-amerikanische *Bachelor of Arts* beinhaltet ein zusätzliches Studium Generale mit Fokus auf die Erweiterung der Allgemeinbildung der Studierenden. Bei gleichzeitiger Belegung des deutschen und amerikanischen Studienganges werden Wahlfächer des amerikanischen Programms zu Pflichtfächern im deutschen Programm. Beispiel „Management“: Die Ziele und späteren Laufbahnen des deutschen Management-Studiums sind mit denen des US-amerikanischen Programms vergleichbar. Die deutsche Variante ist jedoch stärker auf Betriebswirtschaft ausgerichtet, umfasst weniger Kurswahlmöglichkeiten, weniger Allgemeinbildung und lässt sich in kürzerer Zeit absolvieren (6 Semester). Bei allen Studiengängen mit US-amerikanischem Abschluss müssen zusätzliche Zugangs- und Prüfungsregelungen beachtet werden.

Die Studiengebühren betragen in den Bachelorstudiengängen 4.500 Euro im Semester und in dem Masterstudiengang 720 Euro je Semester. Die Teilnahmegebühr für die *Summer School* beträgt 350 Euro je Credit.

Sozial- oder leistungsbezogene Stipendien können in begründeten Fällen gewährt werden. Im Wintersemester 2017/18 erhielten ca. 15 % der Studierenden ein Sozialstipendium (vergeben vom Touro College New York, vom Touro College Berlin, der Szloma-Albam-Stiftung |³² oder einzelnen Personen und Firmen). Die Hochschule beteiligt sich am Deutschlandstipendium (Förderung von jährlich zwei Studierenden).

Das Touro College hat den Anspruch, den Studierenden besondere Serviceleistungen zu bieten. Ein hauptberuflicher *Counselor* berät u. a. bei der Organisation von Studium, Praktika und Auslandssemestern, bei Karriereplanung und Bewerbungen.

IV.2 Bewertung

Das besondere Profil des Studienprogramms des Touro College besteht zum einen in der Förderung der internationalen und interkulturellen Kompetenzen durch die internationale Zusammensetzung der Studierenden und des Lehrkörpers sowie der nahezu ausschließlich in englischer Sprache durchgeführten Lehrveranstaltungen. Zum anderen sind *General Studies* obligatorischer Bestandteil aller Studiengänge.

Das College hat zunächst ein betriebswirtschaftliches und ein geisteswissenschaftliches Lehrangebot etabliert und dieses zum Sommersemester 2017 um einen Bachelorstudiengang „Psychologie“ (mit deutschem Abschluss) ergänzt. Grundsätzlich bietet dieses Fächerspektrum mit der Betonung auf einer Vermittlung sozialer und ethischer Werte – wenn auch mit unterschiedlicher Gewichtung, aber erkennbar in allen Studienprogrammen – gute, bislang jedoch zu wenig genutzte Möglichkeiten für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Lehre. Die Hochschule wird in ihren Planungen bestärkt, die drei Studienangebote inhaltlich und curricular stärker zu verschränken.

Das Touro College bietet den Bachelor-Studierenden keinen deutsch/US-amerikanischen Doppelabschluss an und begründet dies vor allem damit, dass die Studierenden Wahlmöglichkeiten bei der Entscheidung für jeweils einen oder beide Abschlüsse bevorzugen. Studienbewerberinnen und -bewerber ohne deutsche Hochschulzugangsberechtigung haben auf diese Weise die Möglichkeit, an einer deutschen Hochschule einen US-amerikanischen Hochschulabschluss zu erwerben, was für einen Teil der Studieninteressentinnen und

|³² Die Szloma-Albam-Stiftung unterstützt jüdisches Leben und jüdische Bildung in Deutschland. Sie hat auch die Einrichtung der Bibliothek des Touro College Berlin gefördert.

-interessenten ein spezifischer Vorzug und als solcher anzuerkennen ist. Unklar bleibt bei beiden Bachelorstudiengängen jedoch, zu welchem Zeitpunkt und unter welchen Zulassungsvoraussetzungen interessierte Studierende die Wahl für einen zweiten (US-amerikanischen) Abschluss treffen müssen. Dies sollte von der Hochschule eindeutiger formuliert werden.

Eine stichprobenhafte Einsicht in Bachelorabschlussarbeiten des Studienganges Management und die entsprechenden Gutachten lassen ein formal und inhaltlich angemessenes Niveau erkennen. Der Masterstudiengang „Holocaust Communication and Tolerance“ ist nicht zuletzt durch die Kooperation mit der Freien Universität Berlin angemessen wissenschaftlich-theoretisch fundiert; die bisherige Forschungsbasierung des Masterstudiengangs und das Niveau der Abschlussarbeiten sind als ausgesprochen gut zu bewerten. Wissenschaftliche Qualifikation und wissenschaftlicher Werdegang der nach dem Ausscheiden eines Großteils der Professorinnen und Professoren in diesem Fachgebiet neu berufenen Professorinnen und Professoren lassen dies auch in Zukunft erwarten.

Für Studierende aus dem englischsprachigen Ausland ist das Studienangebot am Touro College aufgrund des durchgehend englischsprachigen Lehrangebotes in den beiden Bachelorstudiengängen überaus attraktiv. Auch schätzen jene Studierenden, deren Muttersprache nicht Englisch ist, die Durchführung des Studiums in englischer Sprache als Förderung ihrer fremdsprachlichen Kommunikationsfähigkeit. Die Hochschule muss jedoch zur Kenntnis nehmen, dass englischsprachige Studienprogramme und internationale (Doppel-) Abschlüsse in Deutschland mehr und mehr Verbreitung finden und damit ein Attraktivitätsverlust des Touro College einher gehen könnte. Die Hochschule sollte hierauf einerseits durch Profilierung, Stringenz und klarere Schwerpunktsetzungen insbesondere in den Studiengängen „Management“ und „Psychologie“ reagieren. Andererseits erscheint ein aktives Studierendenmarketing notwendig, um den avisierten Studierendenaufwuchs auch zu erreichen. Hierzu sollte die Hochschule ein angemessenes Budget ausweisen und personelle Ressourcen bereitstellen.

Der Masterstudiengang „Holocaust Communication and Tolerance“ ist mit seiner Verbindung geschichts- und kommunikationswissenschaftlicher Elemente in Deutschland bislang einzigartig. Er setzt sich zum einen mit der zeitgemäßen Vermittlung des Holocaust in Medien, Publikationen und Ausstellungen auseinander, zum anderen mit dem Thema Toleranzerziehung. Dieses Studienangebot ist sehr zu begrüßen. Auch wenn sich das College als jüdische Institution versteht und darstellt, hat der Masterstudiengang kein religiöses Profil und ist offen für alle fachlich qualifizierten Studienbewerberinnen und -bewerber unabhängig von ihrer religiösen Orientierung. Die Kooperation mit dem Institut für Judaistik der Freien Universität Berlin trägt zur Öffnung nach außen und zum Anschluss an die *scientific community* bei, arbeitsteilig wird am

College der Bereich der *Holocaust Studies* und an der Freien Universität der dort vertretene Bereich der *Jewish Studies* in den Studiengang eingebracht. Die Freie Universität hat nachdrücklich ihr Interesse an einer Fortsetzung und Vertiefung der Kooperation mit dem Touro College betont. Die Kooperation stärkt zudem die am College gegebene Forschungsbasis des Masterstudiengangs und eröffnet Absolventinnen und Absolventen des Touro College die Möglichkeit zur Promotion an der Freien Universität, die (auch bei jährlich nur geringen Absolventinnen- und Absolventenzahlen) aktiv genutzt wird.

Erneuert wird die bereits bei der Akkreditierung 2012 ausgesprochene Empfehlung, den Berufsbildbezug des Studiengangs „Holocaust Communication and Tolerance“ um den Bereich der Lehrerfortbildung zu erweitern und die Zusammenarbeit mit entsprechenden Einrichtungen zu suchen (bspw. mit dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg – LISUM).

Der Bachelor-Studiengang „Management“ setzt mit seinen Studieninhalten im Bereich der *General Studies* einen besonderen Schwerpunkt. Gerade in den Wirtschaftswissenschaften ist eine derartige fächerübergreifende Lehre selten und wird auch von den Studierenden des Touro College besonders positiv bewertet. Während der „Management-Studiengang mit US-amerikanischem Abschluss eine steigende studentische Nachfrage verzeichnen kann, sind die Studierendenzahlen im Management-Studiengang mit deutschem Abschluss stark rückläufig. Wenn das Touro College am Angebot eines Studienangebotes im Bereich Management mit deutschem Abschluss festhalten will, sollte es geeignete Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung dieses Studienangebotes ergreifen.

In Anlehnung an US-amerikanische Ausbildungsprinzipien verfolgt das Touro College im Studiengang „Psychologie“ eine breit angelegte Vermittlung von Fachwissen einerseits und von *General Studies* andererseits. Das Selbstverständnis der im Studiengang „Psychologie“ lehrenden Professorinnen und Professoren basiert darauf, den Studiengang an US-amerikanischen Anforderungen für einen Bachelorabschluss zu orientieren. In den von der Arbeitsgruppe vor Ort mit Studierenden der „Psychologie“ geführten Gesprächen zeigte sich, dass diesen ihre Qualifikation durch das Bachelor-Studium mit deutschem Abschluss und die damit einhergehenden eingeschränkten Berufsaussichten nicht ausreichend bewusst sind. |³³ Zumindest fraglich ist zudem, inwieweit eine Anschlussfähigkeit der Bachelor-Absolvierenden in Psychologie mit deutschem Abschluss an ein Masterstudium in Psychologie gegeben ist, da die vermittelten Inhalte und vergebenden Leistungspunkte in Bezug auf die psychologischen Grundlagenfächern und in den Bereichen Biopsychologie, Methodenlehre und Statistik als gering erscheinen. Viele (auch universitäre)

|³³ So fordert das Psychotherapeutengesetz als Zugangsvoraussetzung für die Ausbildung zum/zur Psychologischen Psychotherapeuten/in einen universitären Masterabschluss in Psychologie.

Masterstudiengänge für Psychologie setzen zudem zusätzliche Anforderungen in den Grundlagenfächern wie Vertiefungen, Seminare zu Vorlesungen oder Forschungspraktika voraus, die dem Curriculum des am Touro College angebotenen Psychologiestudienganges nicht zu entnehmen sind. Der Hochschule wird daher ein konkreter Bezug zu einem Handlungs- oder Berufsfeld (bspw. Interkulturelle Psychologie oder Angewandte Psychologie) und eine Spezifizierung in der Bezeichnung ihres Studienganges dringend empfohlen. Die eingeschränkten Berufsaussichten bezüglich einer weitergehenden Tätigkeit als Psychotherapeutin bzw. -therapeut und die fraglichen Anschlussmöglichkeiten für ein Masterstudium Psychologie müssen den Studierenden vor Aufnahme ihres Studiums transparent dargelegt und eindeutig kommuniziert werden.

Auch wenn anzuerkennen ist, dass das Touro College Deutschkurse für ihre Studierenden in der Vergangenheit bereits anbot und wegen geringer Nachfrage einstellen musste, sollte der Bedarf daran regelmäßig überprüft und auf gegebenenfalls vorhandenes Interesse entsprechend reagiert werden.

Die von der Hochschule reklamierten Serviceleistungen für ihre Studierenden sind anzuerkennen, entsprechen aber den Standards an anderen vergleichbaren Hochschulen.

V. FORSCHUNG

V.1 Ausgangslage

Das College sieht Forschung als wesentlichen Teil seines Leistungsangebotes an und will diesen Bereich ausbauen. Hierzu hat es im Jahr 2012 ein Forschungskonzept erarbeitet, welches die Oberthemen *Diversity* und *Tolerance* formuliert und Maßnahmen zu einer forschungsbezogenen Zusammenarbeit der drei Fachbereiche *Jewish Studies / Holocaust Studies*, Management und Psychologie benennt. Dabei sieht das College die Schnittstelle von Wirtschaftswissenschaften, Geschichte, Ethik und interkultureller Subjektivität als besonders vielversprechend an. Zusätzlich fließen regionalökonomische Aspekte ein, um Verbindungen zwischen räumlicher, kultureller und sozialer Distanz zu betonen. Die potenzielle Überwindung dieser Distanzen wird von der Hochschule als Leitthema angesehen, sei es durch aktive Netzwerkeinbindung, durch koordinierte Diversität in urbanen Zentren oder durch kommunikationsstarke Geschichtsarbeit.

Die unter dem Oberthemen *Diversity* angesiedelte Forschung in den Wirtschaftswissenschaften fokussiert auf gruppenbasierte Unterschiede in wirtschaftlichem Entscheidungsverhalten sowie auf *Gender Diversity*, Diversität in Führungskräftegruppen und ihre Auswirkungen auf Strategie, Diversität in urbanen Zentren und auf kulturelle Diversität in internationalen Großunternehmen. Im Fachbereich Psychologie werden hierzu Fragestellungen eines

multikulturellen *Counseling* und Interventionen bei Rassismus sowie zu interkultureller Kompetenz bearbeitet. Das weitere Oberthema *Tolerance* soll im Bereich Psychologie in der Traumaforschung sowie im Bereich Geschichte mit einem Schwerpunkt auf der Geschichte des Holocaust umgesetzt werden. Zu den Resultaten der Schwerpunktsetzungen in Bezug auf Zeitschriften- und Buch-Publikationen, Konferenzbeiträge, akademische Kooperationen, Vorträge und Interviews gibt das College einen jährlichen Forschungsbericht heraus. |³⁴

Mit der Einführung des Studienganges „Psychologie“ sieht die Hochschule für ihre Forschung Verbindungen zwischen Holocaust- und Traumaforschung ebenso wie die Möglichkeit, die Oberthemen *Tolerance* und *Diversity* sowohl psychologisch als auch wirtschaftswissenschaftlich zu betrachten. Neuere Forschungsinitiativen wie die Verbindung der Traumaforschung mit geschichtlichen Holocaust-Studien oder Forschung zu kultureller Diversität und Toleranz sowohl in Städten (etwa am Beispiel des Gezi-Parks in Istanbul) als auch in Organisationen sind entsprechend ausgerichtet.

Seit 2006 besteht das *Lander Institute for Communication about the Holocaust and Tolerance*, |³⁵ dessen Aufgabe die Forschung auf dem Gebiet der Zeitgeschichte und der Aufbau von Kooperationen mit weiteren Forschungseinrichtungen ist. Seine Arbeit ist eng verknüpft mit verschiedenen in Berlin angesiedelten Einrichtungen, die mit der Geschichte des Holocaust befasst sind. Am *Lander Institute* wird gegenwärtig u. a. eine von der *Jewish Claims Conference* geförderte empirische, inhaltsanalytische Untersuchung des derzeitigen Stands der universitären Lehre über den Holocaust in Deutschland erarbeitet (Projektlaufzeit 2015 – 2017, zusammen mit der FU Berlin und der Stiftung Topographie des Terrors).

Die Organisation von Forschung liegt weitestgehend in der Verantwortung der einzelnen Professorin bzw. des einzelnen Professors, die bzw. der auch im Sinne einer akademischen Selbstkontrolle für die Sicherung der Qualität der Forschung verantwortlich ist. |³⁶ Im Rahmen regelmäßiger Strategietreffen werden Forschungsplanungen und -konzepte auf Fachbereichsebene diskutiert und weiterentwickelt. Daneben erfolgt auch eine Diskussion der Forschungsergebnisse im Senat und im Wissenschaftlichen Beirat. Die Hochschule sieht jedoch einen Bedarf zur Professionalisierung der internen Forschungsförderung und strebt eine Entlastung der Professorenschaft durch Unterstützung der For-

|³⁴ Der Forschungsbericht ist eine Dokumentation von Forschungsleistungen, gibt jedoch keinen Überblick über die Entwicklung der Forschung und deren Schwerpunkte.

|³⁵ Das Institut wurde benannt nach dem Initiator Dr. Bernard Lander (1915 - 2010), ebf. Gründer und erster Präsident des Touro College New York; auch Rabbiner, Gründer jüdischer Religionsschulen und vormals Professor für Soziologie an der City University of New York.

|³⁶ Ergänzend hierzu hat die Hochschule eine im April 2017 vom Senat erlassene Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens erarbeitet.

schungsadministration durch die Hochschulleitung (insbesondere in der Person der gegenwärtigen Kanzlerin), ein Anreizsystem zur Stärkung der Forschungsschwerpunkte und der interdisziplinären Forschung sowie eine personelle Unterstützung bei der Akquirierung öffentlicher Forschungsmittel an. Zudem beabsichtigt das Touro College eine verstärkte Kooperation von forschungsstarken und lehrorientierten Professorinnen und Professoren innerhalb des Touro-Verbundes, eine Kooperation mit Doktorandenprogrammen an anderen Hochschulen sowie die intensivere Einbindung in internationale und nationale Forschungsprojekte. Das Touro College Berlin will damit auch an die Strategie des internationalen Touro College Verbundes anknüpfen, den Forschungsbereich generell auszubauen und vermehrt forschungsstarkes wissenschaftliches Personal zu gewinnen. |³⁷ Die Hochschule beabsichtigt, bei ihrem Betreiber ein bislang noch nicht bestehendes Forschungsbudget zu beantragen.

Die Lehrverpflichtung der Professorinnen und Professoren kann zugunsten der Forschung um bis zu sechs SWS reduziert werden. Als Voraussetzung werden Publikationsleistungen in Fachzeitschriften mit *peer-review* und/oder Forschungsprojekte mit hohem Potenzial (zu belegen durch relevante Drittmittelförderung) genannt; zur letztgenannten Voraussetzung wird gegenwärtig eine formalisierte Regelung erarbeitet. In neueren Arbeitsverträgen ist bereits ein Deputat von 12 SWS festgeschrieben, um den Hochschullehrerinnen und -lehrern erweiterte Möglichkeiten für Forschung und für Wissenstransfer in Anwendungsprojekten zu eröffnen. Aufgrund der geringen Größe der Einrichtung können Forschungssemester nicht mit Regelmäßigkeit gewährt werden, sind aber möglich bei größeren Projekten, für die Kooperationspartner existieren und Drittmittel vorliegen.

Im Jahr 2017 konnte die Hochschule erstmals drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte einwerben. |³⁸

V.2 Bewertung

Die individuellen Forschungsleistungen der Professorenschaft sind dem institutionellen Anspruch des Touro College als eine Hochschule für angewandte Wissenschaft angemessen. Anzuerkennen ist, dass die Hochschule gegenwärtig bestrebt ist, auf Basis der individuellen Forschungsleistungen ihrer hauptamtlichen Lehrkräfte ein anwendungsorientiertes Forschungsprogramm zu konzipieren, welches das 2012 erarbeitete Forschungsprogramm fortschreiben soll.

|³⁷ Formuliert im Rahmen eines strategischen Plans 2015 – 2020 als *vision statement*.

|³⁸ „Kultur, Mediennutzungen und Medienwirkungen“, Förderung als wissenschaftliches Netzwerk durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Förderdauer 2017 bis 2018 (36 Monate), Förderumfang rd. 54 Tsd. Euro; „Aktion Reinhardt – Wissenschaft, Gedenken und Erinnerung im deutsch-polnischen Kontext“, Zuwendung des Auswärtigen Amtes aus dem Bundeshaushalt 2017, Zuwendungshöhe 50 Tsd. Euro.

Die von der Hochschule angestrebte Synthese aus den verschiedenen Themengebieten mit Schwerpunkten in Diversität und Toleranz und die Schnittstelle von Wirtschaftswissenschaften, Geschichte, Ethik und interkultureller Subjektivität wird als vielversprechend angesehen, neue Forschungsfragen aufzuwerfen und die Zusammenarbeit der drei Fachbereiche zu befördern. Der Fachbereich Psychologie, dessen Professorinnen und Professoren erst im Laufe der Jahre 2016 und 2017 berufen wurden, befindet sich nachvollziehbar noch in einem Klärungsprozess über ihre Forschungsausrichtung.

Die strukturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen für Forschung sind am Touro College schwach ausgeprägt, die Verständigungen erfolgen weitestgehend informell. Zwar bestehen Möglichkeiten zur forschungsbezogenen Deputatsreduktion und zur finanziellen Unterstützung bei Forschungsvorhaben, jedoch ist deren Gewährung durch die Hochschulleitung aufgrund fehlender Ordnungen intransparent. Die Hochschule sollte ein formalisiertes und nachvollziehbares Verfahren für die Anrechnung von Forschungsleistungen auf das Lehrdeputat etablieren. Diese Empfehlung erging im Übrigen bereits in der Akkreditierung 2012. Zudem sollte die Hochschule ihre Mittel zur Anschubfinanzierung von Forschungsvorhaben als separates Budget ausweisen und einen klaren Modus für dessen Inanspruchnahme erarbeiten.

Erfreulich ist, dass das College die Notwendigkeit einer Professionalisierung der internen Forschungsförderung erkannt und damit begonnen hat, konkrete Maßnahmen zur Stärkung der Forschung zu entwickeln, indem zunächst die administrativen Belange der Forschungsprojekte von der Hochschulleitung – insbesondere in der Person der Kanzlerin – unterstützt werden. Wesentlicher erscheint es jedoch, dass das Touro College innerhalb der Hochschulleitung eine Prorektorin bzw. einen Prorektor für Forschung benennt, zumal die derzeitige Rektorin über keine Forschungsqualifikation verfügt. Anliegen der Forschung werden gegenwärtig vom Rektorat nicht wahrgenommen und sind auch in der Grundordnung nicht als Aufgaben des Rektorats verankert.

Zur weiteren strukturellen Unterstützung der Forschung sollte die Hochschule die Einrichtung eines vom Senat eingesetzten Forschungsausschusses in Erwägung ziehen, dem die Festlegung der gemeinsamen Forschungsleitlinien und der Kriterien für die Vergabe der verschiedenen Formen von Forschungsförderung einschließlich der Entscheidung darüber übertragen werden sollten.

Die Hochschule sollte auch prüfen, wie sie weitere Drittmittel zur Finanzierung von Forschungsprojekten erschließen kann. Dass es der Hochschule grundsätzlich möglich ist, Drittmittel im Rahmen von Ausschreibungen zu akquirieren, zeigen die jüngst eingeworbenen Projekte (Mediennutzung, „Aktion Reinhardt“).

Erfreulich ist, dass Touro College New York erwägt, zukünftig erfolgreiche Forschungsprojekte im Touro Verbund finanziell zu honorieren. Diese strategi-

sche Entscheidung der Trägerin sollte von der Hochschule offensiv angenommen werden.

Für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich *Jewish Studies/Jewish History* bestehen durch die Kooperation mit der Judaistik der Freien Universität Berlin gute Bedingungen.

VI. RÄUMLICHE UND SÄCHLICHE AUSSTATTUNG

VI.1 Ausgangslage

Das Touro College ist in einem denkmalgeschützten Gebäudekomplex am Rande Berlin-Charlottenburgs untergebracht, der sich vormals im Eigentum einer jüdischen Familie befand und heute dem Land Berlin gehört. Das Land Berlin stellte dem Touro College Grundstück und Gebäude zunächst ohne Pacht zur Verfügung, verbunden mit der Vorgabe, die Betriebs- und Instandhaltungskosten des denkmalgeschützten Gebäudes zu übernehmen. Seit 2007 ist das Touro College Mieterin. Bei umfangreichen Ausbau- und Instandhaltungsmaßnahmen, die vom College übernommen werden, wird nach Absprache die Miete marktüblich verrechnet. Nach Aussage des Landes Berlin wurden in den Jahren 2015 bis 2017 verschiedene substanzerhaltende bauliche Maßnahmen getätigt, die einem Sanierungsplan entsprechend fortgesetzt werden sollen.

Auf dem rd. 10.000 qm grossen Gelände befinden sich ein Haupt- und zwei Nebengebäude mit einer Nutzfläche von insgesamt rd. 1.900 qm. Die sieben unterschiedlich großen Seminarräume bieten Platz für ca. 225 Studierende. Alle Seminarräume sind mit Präsentationstechnik ausgestattet, es steht ein Wireless LAN-Zugang zum Internet zur Verfügung. In den drei Gebäuden sind außerdem die Verwaltung, eine Cafeteria und die Studierendenvertretung untergebracht. Verwaltung, Studienbetreuung und Bibliothek sind ganzjährig geöffnet. Für eine etwaige räumliche Expansion hat die Jüdische Gemeinde Berlin die Nutzung zusätzlicher Räumlichkeiten in Aussicht gestellt.

Der jährliche Bibliotheksetat beträgt 35 Tsd. Euro. |³⁹ Die Bibliothek besteht aus einer Freihandaufstellung in zwei Räumen und einem Magazin. Der Buchbestand umfasst ca. 8.000 Monografien (einschließlich ca. 1.500 Bände aus einer privaten Schenkung). Die Fachliteratur steht vorwiegend in englischer Sprache, daneben auch auf Deutsch und Hebräisch zur Verfügung. Der Bestand elektronischer Medien umfasst den Zugriff auf 79 Datenbanken (Zeitschriften, Zeitungen, Enzyklopädien) incl. ca. 230.000 E-Books der *Virtual Library* des Touro College New York, die Subskription der Datenbank „DGO – Deutsche

|³⁹ Davon 20 Tsd. Euro als Lizenzgebühr für die Nutzung der *Virtual Library* des Touro College New York und 15 Tsd. Euro für die Erwerbung von Medieneinheiten, Zeitschriftenabonnements und die Datenbank DGO.

Geschichte im 20. Jahrhundert Online – Nationalsozialismus, Holocaust, Widerstand und Exil 1933 - 1945“ sowie ca. 100 audiovisuelle Medien. An beiden Bibliotheksstandorten stehen insgesamt 25 Arbeitsplätze, davon zehn mit PC-Ausstattung zur Verfügung. Die technische Ausstattung beinhaltet außerdem die Bibliothekssoftware *Bibliotheca 2000* und frei zugängliche Verbundsysteme wie den Karlsruher Virtuellen Katalog (KVK) und die Arbeitsgemeinschaft der Gedenkstättenbibliotheken (AGGB). Die Studierenden können zusätzlich die Bibliotheken der Berliner Universitäten und einschlägige Archive nutzen.

VI.2 Bewertung

Die Unterrichtsräume und ihre technische Ausstattung sind der Anzahl der Studierenden angemessen und entsprechen den Anforderungen des Studienbetriebs. Unübersehbar besteht jedoch fortlaufender Bedarf an Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten, um die bauliche Substanz auch weiterhin zu erhalten. Das Land Berlin und die Hochschule haben diesen Bedarf in einem Sanierungsplan angemessen aufgenommen. Bei einem Anwachsen der Studierendenzahlen auf mehr als 225 werden – auch aus Sicht der Hochschule – zusätzliche räumliche Lösungen notwendig. Die Hochschule hat Optionen zur Anmietung weiterer Räumlichkeiten bei der Jüdischen Gemeinde Berlin und in Innenstadtlage und verfügt damit über die Möglichkeit, auch räumlich auf einen eventuellen Aufwuchs ihrer Studierendenzahlen reagieren zu können. Mit Blick auf anstehende Berufungen sollte die Hochschule für eine angemessene räumliche Unterbringung ihrer Professorinnen und Professoren Vorsorge treffen, um Drei- bis Vierfachbelegungen der Arbeitszimmer, die erhebliche Einschränkungen bei der Wahrnehmung professoraler Aufgaben mit sich bringen, zu vermeiden.

Es wird gewürdigt, dass die Hochschule zur Verbesserung des Einsatzes digitaler Medien und Technologien in der Lehre am eigenen Standort in Rechnerarbeitsplätze investiert und zur Stärkung von E-Learning und Multimedia eine Kooperation mit dem Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin aufgebaut hat. Eingeschränkt sind hingegen die gegenwärtigen räumlichen Möglichkeiten für Kleingruppenarbeit und die Anzahl studentischer Aufenthalts- und Arbeitsräume. Sollten im Fach Psychologie Laborausstattungen erforderlich werden, so sind hierfür entsprechende Investitionsmittel bereitzustellen.

Die Hochschule verfügt über einen angemessenen Bibliotheksetat und ist durch die professionelle Betreuung der beiden Fachbereichsbibliotheken in der Lage, ihren Studierenden sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine angemessene Literatur- und Informationsversorgung anzubieten. Sie profitiert dabei vom Zugriff auf die *Virtual Library* des Touro College New York und dem Zugang zu allen Bibliotheken der Universitäten und staatlichen Hochschulen

Berlins. Der Literaturbestände im Fach Psychologie sind gegenwärtig nachvollziehbar noch gering und sollten rasch erweitert werden.

VII. FINANZIERUNG

VII.1 Ausgangslage

Die Einnahmen des Touro College im Geschäftsjahr 2016/17 (rd. 2,0 Mio. Euro) resultieren im Wesentlichen aus Studien- und Verwaltungsgebühren (1,68 Mio. Euro oder 84,0 % der Gesamteinnahmen). Dazu kommen ein Zuschuss des Touro College New York (100 Tsd. Euro, 5,0 %) und Einnahmen aus Sponsoring und Spenden. Seit 2006 konnten die Einnahmen aus Studien- und Verwaltungsgebühren kontinuierlich gesteigert werden (von 550 Tsd. Euro in 2006/07 auf 1,68 Mio. Euro in 2017), während sich die Unterstützung durch Touro College New York im gleichen Zeitraum von 322 Tsd. Euro auf 100 Tsd. Euro verringerte. |⁴⁰

Die Hochschule verfügt seit 2017 erstmals über Drittmiteleinahmen aus der begutachteten Forschungsförderung (rd. 100 Tsd. Euro). Sollten in Zukunft weitere Mittel eingeworben werden, so sollen diese zur Stärkung der Forschungstätigkeit eingesetzt werden. Eine Drittmiteleinwerbung ist jedoch nicht Bestandteil der Finanzplanung.

Nach Bewilligung des jährlichen Finanzplans durch die Touro College Berlin gGmbH (Trägerin) wird eine finanzielle Unterstützung vom Betreiber Touro College New York gewährt. Touro College New York hat sich bereit erklärt, seine Tochtergesellschaft in Berlin langfristig zu unterstützen, und gewährleistet, dass im Falle einer Schließung des Touro College Berlin die eingeschriebenen Studierenden ihr Studium abschließen können. Das Stiftungsvermögen des Touro College New York beläuft sich auf 32 Mio. US-Dollar; das jährliche Budget, welches vorwiegend aus Studiengebühren resultiert, beträgt ca. 250 Mio. US-Dollar. Der laufende Betrieb wird nicht nur aus Zinserträgen, sondern vorwiegend aus Studiengebühren finanziert.

VII.2 Bewertung

Dank der jährlichen Zuschüsse des Betreibers konnte das Touro College in der Vergangenheit stets einen ausgeglichenen Haushalt erzielen. Da eine Hochschulentwicklungsplanung des Colleges bislang nicht vorliegt, sind die Grundlagen der Wachstums- und Finanzierungsprognosen nicht ersichtlich. Auch

|⁴⁰ Im Jahr 2016 betrug die Zuwendung aufgrund der Einrichtung von fünf neuen Professuren 389 Tsd. Euro. Für die Jahre 2018 und 2019 geht die Hochschule in ihrer Finanzplanung von einer Zuwendung von jährlich 100 Tsd. Euro aus.

wenn zu erwarten ist, dass das Touro College von der gegenwärtig allgemein hohen Nachfrage an Studienplätzen im Fach Psychologie profitieren und sich damit die Gesamtanzahl an Studierenden erhöhen wird, ist bei realistischen Projektionen auch für die kommenden Jahre von einer Fehlbedarfsfinanzierung durch Touro College New York auszugehen. Touro College New York hat seine Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung des Touro College Berlin erklärt, solange die Einrichtung dieser bedarf. Dies wird ausdrücklich begrüßt und bietet eine hinreichende Gewähr für den wirtschaftlichen Bestand.

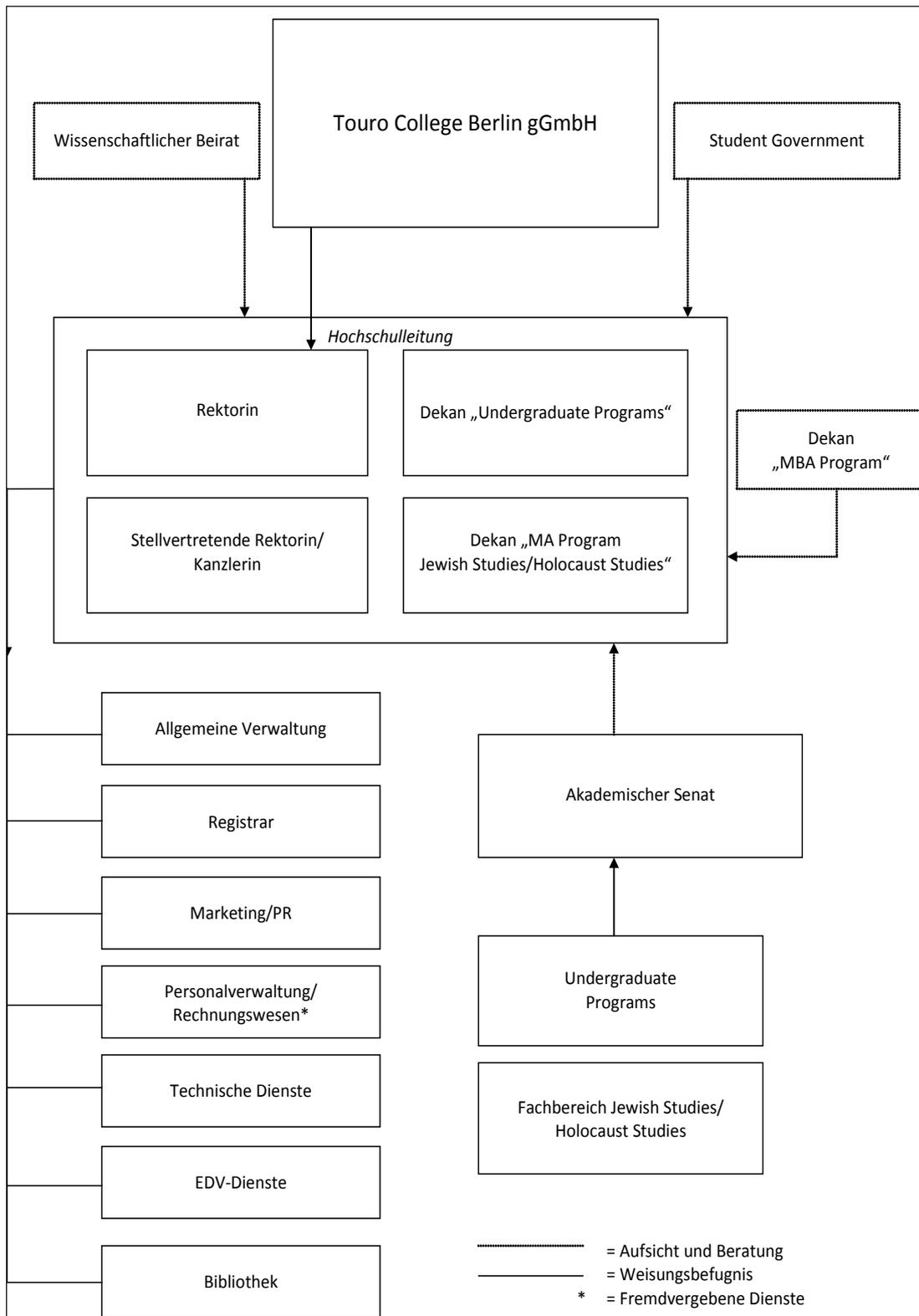
Ungeachtet der Finanzierungszusage durch den Betreiber wird die Hochschule in ihren Planungen unterstützt, ihre Maßnahmen zur Gewinnung von weiteren Studierenden deutlich zu intensivieren und damit die Einnahmen aus Studiengebühren zu steigern. Auch der Wissenschaftliche Beirat war sich in dem Gespräch mit der Arbeitsgruppe bewusst, dass mit der derzeit relativ geringen Studierendenzahlen eine besondere Gefahr eines Einbruchs an Finanzmitteln aus Studiengebühren im Falle von Nachfrageschwankungen verbunden ist.

Entsprechend ihrem eigenen Forschungsanspruch sollte die Hochschule sich um die Einwerbung weiterer Drittmittel bemühen und realistische Drittmittel-einnahmen in ihrer Finanzplanung auch ansetzen.

Die vorhandenen Instrumente und Zusagen zur Absicherung des laufenden Hochschulbetriebs im Falle eines Scheiterns der Hochschule sind angemessen.

Anhang

Übersicht 1:	Struktur der Hochschule (Organigramm)	53
Übersicht 2:	Studienangebote und Studierende	54
Übersicht 3:	Personalausstattung	56
Übersicht 4:	Anteile haupt- und nebenberuflicher Lehre	58
Übersicht 5:	Drittmittel	60
Übersicht 6:	Bilanzen	61
Übersicht 7:	Gewinn- und Verlustrechnungen	62



Stand: 2017.
 Quelle: Touro College Berlin.

Übersicht 2: Studienangebote und Studierende

Studienangebote	Studierende																													
	Historie							Prognosen																						
	2013		2014			2015		2016		2017		2018		2019																
Studienformate	Studienabschlüsse	RSZ Punkte	ECTS Punkte	Standorte	angeboten seit/ab	Bewerber	Studienanfänger 1. Fachsemester	Absolventen	Studierende insgesamt	Bewerber	Studienanfänger 1. Fachsemester	Absolventen	Studierende insgesamt	Studienanfänger 1. FS	Studierende insgesamt	Studienanfänger 1. FS	Studierende insgesamt													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		
I. Laufende Studiengänge																														
Management (deutscher Abschluss)	Präsenz, Vollzeit	B.Sc.	6	180	Berlin	Aug 03	54	18	30	68	63	20	25	54	51	4	18	38	1	23	3	16	20	30	23	35				
Psychologie (deutscher Abschluss)	Präsenz, Vollzeit	B.A.	6	180	Berlin	Sep 16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7	12**	3	21	12	22	15	26				
Holocaust Communication	Präsenz, Vollzeit	M.A.	4	120	Berlin	Sep 07	11	9	5	14	10	8	2	20	11	10	6	16	7	15	12	12	6	19	8	21				
MBA (am. Degree)	berufsbegleitend	MBA	3	42*	Berlin	Okt 11	11	8	0	7	17	3	1	9	9	7	7	13	9	12	3	13	7	14	8	15				
Management (am. Degree)	Präsenz, Vollzeit	B.Sc.	8	120*	Berlin	Aug 03	54	18	2	54	63	15	5	52	51	23	9	63	36	81	17	82	23	99	26	105				
Psychology (am. Degree)	Präsenz, Vollzeit	B.A.	8	120*	Berlin	Aug 13	8	0	0	0	17	13	0	13	20	16	1	17	8	27	11	36	7	35	10	40				
Summe laufende Studiengänge							138	53	37	143	170	59	33	148	142	60	41	147	68	170	49	180	75	219	90	242				
II. Auslaufende Studiengänge																														
Summe auslaufende Studiengänge																														
III. Geplante Studiengänge																														
Summe geplante Studiengänge																														
Insgesamt (I. bis III.)							138	53	37	143	170	59	33	148	142	60	41	147	68	170	49	180	75	219	90	242				

Übersicht 2: *Fortsetzung*

laufendes Jahr: 2017.

Quelle: Wissenschaftsrat nach Angaben des Touro College Berlin.

Anmerkungen der Hochschule zu einzelnen Eintragungen:

** mit Transferstudierenden aus dem US-amerikanischen Programm

* American credits (42 American credits ist die übliche Anforderung bei einem amerikanischen MBA)

Übersicht 3: Personalausstattung

Fachbereiche / Organisations-einheiten	Hauptberufliche Professorinnen und Professoren ¹														Sonstiges hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal ²										Nichtwissenschaftliches und nichtkünstlerisches Personal ³					
	Historie							Prognose							Historie					Prognose										
	WS 2013/14	WS 2014/15	WS 2015/16	WS 2016/17	WS 2017/18	WS 2018/19	WS 2019/20	WS 2013/14	WS 2014/15	WS 2015/16	WS 2016/17	WS 2017/18	WS 2018/19	WS 2019/20	WS 2013/14	WS 2014/15	WS 2015/16	WS 2016/17	WS 2017/18	WS 2018/19	WS 2019/20									
	Per-sonen	VZÄ	Per-sonen	VZÄ	Per-sonen	VZÄ	Per-sonen	Per-sonen	VZÄ	Per-sonen	VZÄ	Per-sonen	VZÄ	Per-sonen	Per-sonen	VZÄ	Per-sonen	VZÄ	Per-sonen	VZÄ	Per-sonen	VZÄ								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		
Management (deutscher Abschluss)	7	6,30	7	5,80	6	5,50	7	5,00	7	5,00	8	6,00	10	8,00	0	0	0	0,50	1	1	1	0	0	0	0,00	0	0	0		
Psychologie (deutscher Abschluss)	0	0,00	0	0,00	0	0,00	4	3,50	4	3,50	4	4,00	4	4,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0		
MA Holocaust Communication	4	3,20	3	2,70	1	1,00	2	2,00	3	3,00	3	3,00	3	3,00	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0		
Administration *	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0	0	0,00	0	0	0	8	8	9	9,00	10	10	11		
Zwischen-summe	11	9,50	10	8,50	7	6,50	13	10,50	13	11,50	15	13,00	17	15,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,50	1,00	1,00	8,00	8,00	9,00	9,00	10,00	10,00	11,00		
Hochschul-leitung																														
Zentrale Dienste																														
Insgesamt	11	9,50	10	8,50	7	6,50	13	10,50	13	11,50	15	13,00	17	15,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,50	1,00	1,00	8,00	8,00	9,00	9,00	10,00	10,00	11,00		

Übersicht 3: Fortsetzung

Laufendes Jahr 2017.

Quelle: Wissenschaftsrat nach Angaben des Touro College Berlin.

Für die Erhebung der Meldungen zum Hochschulpersonal gilt jeweils der vom Statistischen Bundesamt gesetzte Stichtag 1. Dezember.

| 1 Hauptberuflichkeit ist gegeben, wenn mindestens 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit oder des durchschnittlichen Umfangs der Dienstaufgaben einer vollbeschäftigten, fest angestellten Professorin oder eines vollbeschäftigten, fest angestellten Professors ausgefüllt werden.

| 2 Dozentinnen und Dozenten, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wissenschaftliche und künstlerische Assistentinnen und Assistenten; ohne Lehrbeauftragte.

| 3 Haupt- und nebenberufliches Personal; hierzu zählt auch das Personal in den zentralen Diensten (Verwaltung, Werkstätten, Labore, Studierendenoffice usw.) sowie Personal mit akademischer Qualifikation, das in der Hochschule aber nicht in Forschung und Lehre tätig ist, z.B. in der Bibliotheksverwaltung oder in der Personaladministration.

Anmerkungen zu einzelnen Eintragungen

* Administration: Die Rektorin dient neben ihrer Tätigkeit als Rektorin des Touro College Berlin auch als Vize-Präsidentin des Touro College New York. Nur für letztgenannte Tätigkeit erhält die Rektorin laufende Bezüge.

Übersicht 4: Anteile haupt- und nebenberuflicher Lehre

Standorte / Studiengänge		Tatsächliche Lehrleistungen im letzten akademischen Jahr vor der Antragstellung ¹																						
		WS 2016								SS 2017								Akademisches Jahr insgesamt						
		hauptberuflich ²				nebenberuflich				hauptberuflich ²				nebenberuflich				hauptberuflich ²		Lehr-beauf-tragte ³				
		Professorinnen und Professoren	Sonstige Lehrkräfte	Summen	Summen SWS / LVS	Lehrbeauftragte ³	Summen	Professorinnen und Professoren	Sonstige Lehrkräfte	Summen	Summen SWS / LVS	Lehrbeauftragte ³	Summen	Prof.	Sonst. Lehrkr.	Summen	Lehr-beauf-tragte ³							
SWS/ LVS	Anteil	SWS/ LVS	Anteil	SWS/ LVS	Anteil	SWS/ LVS	Anteil	SWS/ LVS	Anteil	SWS/ LVS	Anteil	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
Standort: Berlin																								
B.Sc. Management (deutscher Abschluss)	80	64,0 %			80	64,0 %	45	36,0 %	125	67	57,8 %			67	57,8 %	49	42,2 %	116	61,0 %				61,0 %	39,0 %
B.A. Psychologie (deutscher Abschluss)	49	94,0 %			49	94,0 %	3	6,0 %	52	39	85,0 %			39	85,0 %	7	15,0 %	46	90,2 %				90,2 %	9,8 %
MA Holocaust Communication	33	73,3 %			33	73,3 %	12	26,7 %	45	12	50,0 %			12	50,0 %	12	50,0 %	24	65,2 %				65,2 %	34,8 %
Summen Standort Berlin	162	73,0 %			162	73,0 %	60	27,0 %	222	118	63,4 %			118	63,4 %	68	36,6 %	186	68,6 %				68,6 %	31,4 %

Übersicht 4: *Fortsetzung*

laufendes Jahr: 2017.

Quelle: Wissenschaftsrat nach Angaben des Touro College Berlin.

Die Anteile beziehen sich jeweils auf die Summen der betreffenden Semester (Spalten 10 bzw. 19) bzw. des akademischen Jahres (Spalte 25).

|¹ Beispiele: a) Bei der Antragsstellung zum 1. März 2015 (laufendes Semester: WS 2014/15) erstreckt sich der Berichtszeitraum über das SS 2014 und das WS 2013/14. b) Bei der Antragsstellung zum 1. Juni 2015 (laufendes Semester: SS 2015) erstreckt sich der Berichtszeitraum über das WS 2014/15 und das SS 2014.

|² Hauptberuflichkeit ist gegeben, wenn mindestens 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit oder des durchschnittlichen Umfangs der Dienstaufgaben einer vollbeschäftigten, fest angestellten Professorin oder eines vollbeschäftigten, fest angestellten Professors ausgefüllt werden.

|³ Hierunter fallen auch Professorinnen und Professoren anderer Hochschulen, die als Lehrbeauftragte tätig sind.

Übersicht 5: Drittmittel

Drittmittelgeber	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Summen
	Tsd. Euro							
	Ist				Soll			
Land/Länder								
Bund					50			50
EU								
DFG					54			54
Wirtschaft								
Stiftungen								
Sonstige Förderer	155	90	83	112	100	100	100	739
Insgesamt	155	90	83	112	204	100	100	843

laufendes Jahr: 2017.

Quelle: Wissenschaftsrat nach Angaben des Touro College Berlin.

Die Angaben beziffern in die Hochschulhaushalte eingestellte bzw. von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltete Drittmittel, nicht eingeworbene und nicht verausgabte Drittmittel.

Rundungsdifferenzen.

"Drittmittel (Definition des Statistischen Bundesamtes):

„Drittmittel sind Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereiche, Institute) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Mittel erfasst, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.“

Nicht als Drittmittel gelten Mittel vom Träger der Hochschule, Mittel für Stipendienzahlungen (=Studienförderung – nicht Lehre und Forschung).

Achtung: Doktorandenförderung durch DFG = Drittmittel.

Hilfskriterien:

_ Mittel werden direkt an die Hochschule gezahlt.

_ Mittel werden im Wettbewerb von den Hochschulen eingeworben.

_ Bundesmittel, die an das Land gezahlt werden und zusammen mit Landesmitteln an die Hochschulen ausgezahlt werden, gelten als Refinanzierung, sind nicht als Drittmittel anzusehen und in der Hochschulfinanzstatistik nicht zu erfassen.“

Quelle: Statistisches Bundesamt: Bildung und Kultur, Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen 2011, Fachserie 11, Reihe 4.3.2, Wiesbaden 2014, S. 520 (dort auch weitere Ausführungen zum Drittmittelbegriff).

Übersicht 6: Bilanzen

Aktiva (in Tsd. Euro)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Ist					Plan
A. Anlagevermögen	86	67	51	37	37	42
I. Immaterielle Vermögensgegenstände *	10	10	10	10	10	0
II. Sachanlagen	86	67	51	37	37	42
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen	354	473	700	1.051	1.229	1.224
I. Vorräte/Vorratsvermögen	0	0	0	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	252	384	428	752	859	854
- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237	378	409	714	830	830
III. Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	102	89	272	299	370	370
C. Rechnungsabgrenzungsposten	38	29	12	17	3	3
D. (ggf.) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Bilanzsumme Aktiva	478	569	763	1.105	1.269	1.269
Passiva (in Tsd. Euro)	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Ist					Plan
A. Eigenkapital	172	149	327	321	299	299
I. gezeichnetes Kapital	35	35	35	35	35	35
II. Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0	0
III. Gewinnrücklagen	137	114	292	286	264	264
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0	0	0
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
VI. (ggf.) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0
B. Rückstellungen	20	83	98	101	207	203
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0	0
II. Steuerrückstellungen	0	0	0	0	0	0
III. Sonstige Rückstellungen	20	83	98	101	207	203
C. Verbindlichkeiten	127	138	116	181	124	124
- Davon langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	0	0	0	0	0	0
- Davon mittelfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von 1-5 Jahre	0	0	0	0	0	0
- Davon kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	127	138	116	181	124	124
D. Rechnungsabgrenzungsposten	159	199	222	502	639	643
Bilanzsumme Passiva	478	569	763	1.105	1.269	1.269
Bilanzstichtag	Kalenderjahr (31.12.)					
	X	Geschäftsjahr:		01.07.-30.06.		

laufendes Jahr: 2017.

Rundungsdifferenzen.

Quelle: Wissenschaftsrat nach Angaben des Touro College Berlin.

Anmerkung der Hochschule

* Gemäß Touro College Berlin werden die immateriellen Vermögenswerte als Erinnerungswerte bis 2016 aufgeführt. Sie sind real nicht mehr vorhanden und fließen daher nicht in die Berechnung des Anlagevermögens ein.

Übersicht 7: Gewinn- und Verlustrechnungen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Tsd. Euro (gerundet)						
	Ist				Plan		
Umsatzerlöse	1.092	1.376	1.373	1.421	1.681	1.892	2.114
Erlöse aus Studienentgelten (inkl. Prüfungsentgelten etc.)	1.092	1.376	1.373	1.421	1.681	1.892	2.114
Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Drittmitteln	0	0	0	0	104	0	0
Erträge aus Fördermitteln (inkl. Sponsoring und Spenden)	85	49	49	23	93	106	119
Erträge (Zuwendungen) von Seiten des Betreibers	155	90	83	389	100	100	100
Erträge aus Wertpapieren, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	23	4	27	88	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	159	104	209	146	101	114	127
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Leistungen (ohne Lehraufträge)	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Lehraufträge	159	104	209	146	101	114	127
Personalaufwand (Löhne und Gehälter brutto)	771	878	883	1.195	1.128	1.264	1.407
- Professorinnen und Professoren	651	760	771	831	947	1.066	1.191
- Sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	0	0	0	18	43	43	43
- Nichtwissenschaftliches und nichtkünstlerisches Personal	120	118	112	346	138	155	173
Sonstige betriebliche Aufwendungen	396	510	423	570	625	697	774
Abschreibungen	29	27	17	10	20	23	25
Zinsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	104	0	0
Steuern (vom Einkommen, Ertrag und sonstige Steuern)	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0

laufendes Jahr: 2017.

Rundungsdifferenzen.

Quelle: Wissenschaftsrat nach Angaben des Touro College Berlin.